



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

219 (5.9.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-36575

Deneral-Ca

In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2249.

Abonnement: 50 Big. monafich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, durch die Boft bez. inel. Boftan-ichlag Dt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Cotonel-Zeite 20 Pfg. Die Rettamen-Zeite 40 Pfg. Einzel-Rummern 3 Pfg. Doppel-Rummern 5 Bfg.

(Babifche Bollszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Conntags; jeweils Bormittage 11 Uhr.

Rr. 219. (Telephon-Mr. 218.)

Belefenfie und verbreiteifte Beitung in Manuheim und Amgebung.

Mittwoch, 5. Septbr. 1888.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Manuheim.~

Berantwortlich: Chef - Redafteur Julius Aah. Für den Inferatentheil: A. Lohner. Rotationsdruck und Berlag der Dr. D. Dans'ichen Buch-

(Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum bes kakholischen Bürgerhospitals.) fämntlich in Mannheim.

Rotariell beglaubigte Auflage: 8500 Exemplare.

Der "friedfertige" herr Windthorft!

In ber iconen Breisgauftabt, beren berrliches Dunfter weit binaus in's beuriche Lanb bie Glaubigen begrugt, tagt foeben bie 35. Generalversammlung ber Ratholifen Deutschlands; entichloffene Danner im Rampfe um bie geiftigen Guter ber romifch-tatholifden Rirde. Diefe jabrliden Berfammlungen geboren gum eifernen Beftanb ber tatholischen Propaganba und fie haben fich - bas muß ber Geschicklichkeit ber Fuhrer zugeftanben werben - ftets als bie wirtfamfte Forberung ber "berechtigten" Intereffen ber Gentrumspartet erwiefen. Wir find naturlich weit entfernt bavon in ber biesjährigen Beneralversammlung, - bie nach mancher Sahrlichfeit gludlich in Freiburg guftanbe und unter Dach und Sach gebracht wurde, nachbem andere in Ausficht genommene gutfatholifche Stabte wegen "Mangel an Raum" bie ihnen jugebachte Ehre ablehnen mußten, - eine Macht zu erblicken, welche bie Welt aus ben Angeln zu beben vermöchte. Wir wollen bis zum Eintritt bes Gegentheils auch glauben, bag, wie Berr Binbthorft es laut verfündet, bie Mitglieber ber Ratholifenverfammlung nad Freiburg tamen "als Manner bes Friebens für Jebermann, auch fur bie Gegner." Wir befurchten nur, bag ber Gegenfat gu biefen Borten nur gu balb hervortreten wirb. Dergleichen icone Worte find auch auf ben fruberen Berfammlungen gefprochen worben, und haben es boch nicht zu verhindern vermocht, bag nach einer jeben folchen "Generalversammlung" ber lebhafteste Kampf gegen ben mobernen Staat und feine Ginrichtungen mit aller Sefe tigfeit entbrannte. Ginen Meinen Borgefcmact beffen, was übrigens herr Windthorft in Freiburg zu ichaffen gebenkt, bietet feine in icone, auberft harmlos Mingenbe Borafen gekleibete Begrugungsrebe. Wir laffen bem Führer bes Centrums bier bas Wort :

"Man hat gefagt, wir feien hierber getommen, um in die babifchen Berhaltniffe einzugreifen. Das ift uns gar nicht eingefallen. Wir überlaffen jebem Bolfsftamm bie Arbeit für fich felbit unb ich tann bie herren nur aufforbern, recht gründlich und nachhaltig an bie Arbeit ju geben. Es ift mir manchmal vorgetommen, als ob es fich bier in bem ichonen Land recht gut leben lagt, fo bag man lieber ben Rampf meibet, und bas nicht erobert, worauf man ein Recht bat."

herr Windthorft und feine Getreuen find gu ichlaue Leute, als bag fie ben offenen Gegenfat in biefen Worten nicht merken sollten. Es fallt Herrn Windthorst "gar nicht ein," in babische Berhaltnisse "einzugreifen," aber tropbem heht er zum Kampse damit die Katholisen bei Die Hocialdenrokvatie und die Arbeiund Alles "erobern, worauf fle ein Recht haben," herr Windthorft nennt bas einen "friedlichen" Rreuging! Dber glaubt ber Centrumführer einen weiteren Beweis feiner Friedfertigfeit und feiner Richteinmifdung in babifche Berhaltniffe bamit ju erbringen, bag er die bohntichen Worte ins Land hinein ruft: "Man wirb und wohl noch erlauben zu fagen, bag nach unferer gang unmaßgeblichen Anficht bas ganbchen Baben nicht untergeben murbe, menn auch bie Donde gurudtebrten." Das nennt Berr Binbiborft: "nicht in babifche Berhaltniffe eingreifen!" Dem herrn follte es boch nicht unbefannt fein, bag nach den Beichluffen ber beiben Rammern "bes Land dens", bie Orbensfrage auf abfebbare Beiten fur Baben geloft ift; mas foll alfo ber Dabn- und Bectruf? Gewiß, barin mag herr Bindthorft mohl im Rechte fein, bag "bas Landchen" Baben nicht untergeben murbe, wenn auch die Monche gundfehrten, aber nicht um biefe Eriftengfrage bat es fich bei ben Rammerperhandlungen gehandelt - feine Erifteng wirb bas "Landchen" gegen eine gange Armee Monche, felbft wenn jeber Gingelne einem Binbthorft gleichen follte. hatten gu pertheibigen miffen - nein, ce gang anbere Ermagungen biebei ben Musichlag gegeben. Das weiß Berr Winbiborft jo gut wie wir, und tropbem gießt er bie Lauge feines Spotts über bie liberalen Barger biefes "Lanbchens" aus. Man wirb nach biefem Boripiel in ber That ber weiteren Entwidelung bes Schaufpiels und ben Reben bes "friedfertigen" Berrn Binbthorft mit einiger Spannung entgegenfeben burfen.

Politische Nebersicht.

I Manubeim, 4. September, Borm.

Es mare ein Bunber ju verzeichnen gemefen, wenn bie gegnerifde Preffe es biesmal unterlaffen batte, an ben Festausflug ber nationalliberalen Bartei Dannbeims ihre norgelnben Ranbgloffen angufnupfen ; befanntlich geschehen aber in unserer aufgeklarten Beit teine Beichen und Wunber und fo lagt fich benn bie gute bemofratifche Zeitungefeele ben fetten Gbentobener Biffen nicht entgeben. Beftutt auf einen felbft bem Rinbesauge fichtbaren Drudfehler eines Frantfurter nationalliberalen Blattes, fluntern bie bemofratischen Organe (gewiffe Beute, bie immer bort sein muffen, wo gelogen wirb, voran) von 400 bis 1200 Theilnehmern. Mit Genugthuung fei von ber Ausnahmestellung ber "Frantf. Big. Kenntniß genommen, die so ehrlich war, der Wahrheit gemäß zu berichten, daß "Taufende" an dem Feste thellgenommen haben. Im Uebrigen sei an jene Demograten, benen "Sankt Seban" ein Gräuel ist, vermuthlich weil Napoleons herrschaft an biesem Tage zusammenbrach, bie hösliche Anfrage gerichtet, wann fie benn überhaupt je ein patriotisches Fest geseiert haben ober ju feiern gebenfen? Golde Beute, bie weber Sinn noch Berg fur bie Großthaten bes beutiden Bolles befiben, follten boch ftill abfeits bleiben, wenn beutiche Manner beutiche Fefte feiern, und nicht noch ihre Schanbe auf ben offenen Martt tragen!

Schon feit einiger Beit tauchen Geruchte über bie Rengestaltung besonderer Reich gamter auf, ohne bag bie aus biretten Quellen unterrichteten Beitungen beftimmte Mitthellungen über biefe Organifationen veröffentlichen murben. Als einen darafteriftifden Beitrag zu biefer innerpolitifden Angelegenheit barf man es wohl betrachten, bag nunmehr auch bie "Rorbb. Allg. Big." bie Melbung von einer anberweitigen Organisation ber Reichsämter, insbesonbere ber Abtreunung bes Musmar-tigen Amtes vom Geschäftstreife bes Reichstanglers unb Errichtung eines Lanbesvertheibigungeamtes übernimmt, jeboch gleichzeitig erflart, baß fie nicht in ber Lage fei, bie Richtigkeit ber Delbung zu beuriheilen.

Die Frangofen haben einen gludlichen Fang gemacht; es ift ihnen gelungen wieber einmal einen, natürlich bentichen, Spion aufzuheben, und nun wirb felbftverftanblich ob biefes großen Ereigniffes bie garmtrommel gerubrt. Der "Agentur Savas" jufolge, ift ein Mann, ber fich Joseph Subert nennt, als er im Fortbegirk (norblich von Baris) in ber Rabe von Montmorency eine militarifche Aufnahme machte, verhaftet worben. Subert mar im Befit einer Generalftabstarte. - Diefe erichütternbe Melbung entbehrt natitrlich nicht einer großen

terverhältniffe im Königreich Sachfen.

Als am 21. Jedrmar 1887 das deutsche Bolt zu den Wahlurnen gernien wurde, sah man mit besonderem Interesse dem Ausfall der Wahlen im Königreich Sachsen entgegen. Hier war der Hauf im Königreich Sachsen entgegen. Hier war der Hauf der Socialdemokratie, dier hatte sie Wahlkreise inne, wie Leipzig Land, Glauchau-Meerane, Themmis, die ihr zu entreißen wohl nur die küdnichen Optimisten in den Ordnungsvarteien für möglich hielten. Aber auf der anderen Seite machte sich eine Erscheinung geltend, die leider nur in Sachsen demerkt wurde. Dem ge mein samen geind, der Socialdemokratie, gegenüber gingen alle bürgerlichen letztere den Gieg an ihre Hadnen; ans dem Königreich Sachsen wurde die Socialdemokratie, tropdem die jocialdemokratischen Simmen anschwollen, vollständig verdrängt, und es wurde damals konstatirt, das auch die Fortschrifter im Königereich Sachsen der gemeinsanen Barole der dürgerlichen Bareich Sachsen der gemeinsanen Barole der dürgerlichen Bareich Sachsen der gemeinsanen Barole der dürgerlichen Bar reich Sachfen ber gemeinfamen Barole ber burgerlichen Bar-

teien gefolgt waren. Der Regierung im Königreich Sachsen erwuchs angesichts ber anstillemenden mächtigen Socialdemokratie feine leichte Aufgabe. Sachsen ift vor allen Dingen Industriessant, bas Aufgade. Sachsen ist vor allen Dingen Industriestaat, das Arbeiteretement ninnnt von Jahr zu Jahr gewaltig zu, der gahrende Geift der Socialdemokratie wurde freilich durch die so cialy olltische Gesyggebundenstratie wurde freilich durch die socialy volltische Gesyggebundenstratie von der gewaß befanktigt. Umden Feind zu bekämpfen, ist es zuerst nothwendig, seine Stärke zu kennen und die sährlich erscheinenden Berichte der Gewerbeinspektoren geden und über die Arbeiterberdälknisse im Königreich Sochsen recht interessante Ausschläfte. Das Institut der Gewerbeinspektoren, das auch den Beisall der engragirielten Socialdemokratie gefunden hat, ist im Königreich Sachsen ganz besonders entwickelt.

Es bestehen 7 Inspektion über zirke (Dresden, Thempis, Kwidau, Leipzig, Hauben, Meisen, Plauen), den 7 Inspektoren sind noch 14 Affistenten beigegeben. Die Bahl der gewerblichen Ausgase hatte am Schlisse des Jahred 1887 die Hohe den 17573 erreicht gegen 15807 im Borzahr. Dier von wurden 6689 oder 38%, gegen 6617 oder 42%, im Jahre 1886 Seitens der Gewerbliche Inspektions-Beamten revidirt. Im Durchschild in der Gewerbliche Inspektions-Kannten revidirt. Im Durchschild ist erwerbliche

Anlagen überhaupt, barunter 169 mit Dampfbetrieb (gegen 315 bez. 171 im Borjahr.)

Anlagen überhaupt, darunter 169 mit Dampfbeirieb (gegen 315 bez 171 im Korjadr.)

Das Verhältnis der Gewerbeinspekt, der und ben Arbeitern war ein jehr befriedigenbes, der Umstand, daß der mindtiche Bereken mit den Arbeitern ein regerer als in früheren Jahren wurde, spricht wohl am deutlichten hosder, das des Vertrauen der Arbeiter zu den Inspektoren im Wachen ik.

Die Gesammtaahl der Fabrikarbeiter wein zuhrenderen in Bachen ik.

Die Gesammtaahl der Fabrikarbeiter betrug 1887 314,578 gegen 289,992 im Jahre 1886, hiervon waren 13,578 weibliche mönnliche Arbeiter (von 14—16 Jahren) und 4102 Olädogen. Gegen 1886, wo mur 11,406 gapendliche männliche Arbeiter, 8647 jugendliche weibliche Arbeiter, 8647 jugendliche weibliche Arbeiter, 8647 jugendliche weibliche Arbeiter also keiber eine Vermeturung dieser Arbeiterflässe eigegereten. In Von 14—16 von

briken arbeiten müssen.
In Folge einer von dem Reichskanzler ausgegangenen Anregung waren die Anssicksbeamten angewiesen worden, dem Lehrlingsweisen die Anssicksbeamten angewiesen worden, dem Lehrlingsweisen die Anssicksbeamten angewiesen worden, dem Lehrlinge weigen der redisconsprichtigen Betriede besondere Andustriesweigen der recht häufige Erscheinung; durch dieses Davonsaufen entstand die für die Industrie schädliche Folge, daß siets eine nicht geringe Anzahl mangelhaft ausgedildeter Arbeiter vorhanden waren, die in keinem Zweige ihren Platzgenügend auszusüllen dermochten. Für die gewerbliche und ittliche Ansbildung der Lehrlinge wird im Königreich Sachsen viel gethan. Außer den Fortbild nings ich ulev sind in dieser Richtung die so fröstig entwidelten und zahlreich verdretteten Fach- und Gewerbeschulen thätig. Große Aufmerksankeit wandten auch die Fadritinspektoren der Bentil at ion der Fadritschadliche Einflüsse krüften sorgten sien, daß gesundheitssichäbliche Einflüsse krüften sorgten her Bentil at ion der Fabritsen Theils des Arbeitere wurde and der Berbesserung der zum Wohl der Arbeiter eingerichteten Ansitzel und ber Ferbesserung der zum Wohl der Arbeiter eingerichteten Ansitzel und bie Farbeitere ingerichteten Ansitzel und ber Ferbesserung der zum Wohl der Arbeiter eingerichteten Ansitzel und ber kroße der Kreitere eingerichteten Unftollen mablaffig gearbeitet; aber trogbem fonnten bie Begiehungen zwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern allenthalben als beiriebigenbe Arbeitnehmern allenihalben als beirrebigende nicht bezeichnet werden. Charafteriftisch ift, baß der Abbrifinipeltor für den Bezirk Dresden ausspricht, daß ofters gerade solche Arbeitgeber, welche selbst als Arbeiter angejangen haben, am wenigsten mit ihren Arbeitern har-moniren. Das Bild, welches uns die sächsischen Gewerbe-inspektoren über die Arbeiterverhältnisse im Konigreich Sachien geben, ift gwar fein beiteres, aber bie bunften garben treten nicht mehr fo ftart bervor als frither.

Aus Stadt und Land.

* Mannbeim, 4. Ceptember 1888.

Bannbeim, 4. September 1888.

Genennung. Der Größberzog bat den Borstand der Höheren Bürgerschuse zu Gernsbach, Brosessor Karl Schumacher, unter Enthebung von der Leitung der genannten Anstalt, serner den Projessor Anton Softmann an der Höberen Waddchenschuse zu Mannheim, den Brosessor Iodachenschuse zu Kannheim, iowie die Lehrantsbrattisanten Theodor Sössin iowne die Lehrantsbrattisanten Theodor Sössin von Bruchjal und Franz Kohlhepp von Ladendurg zu Brosessoren an der Kealschuse zu Mannheim zu ernennen geruht.

Militärisches. Durch Allerhöchste Kadinets-Ordrevom 18 d. Mids. ist Folgendes bestimmt: 5. Bad. Inf. Meg. Rr. 113: Rüder, Secondieut, von der Rejerve ohigen Regiments icheidet behufs Uebertritts zur Marine aus und wird gleichzeitig dei den deursaubten Offizieren der Marine als Secondelieutenant der Rejerve des See-Bataillons an-

als Secondelieutenant der Referve des See-Bataillons ansgesiellt. Kurm. Drag.-Reg. Ar. 14: v. Bülow, Premierkdon der Referve obigen Regiments zum Kiltmeister besördert.

Entlastung. Der Größberzog hat gnädigst gerubt, den Finangratd Seiz bei der Boldbirektion feinem Ansuchen entsprechend auf 1. September ds. Is. aus dem badischen Stantsbienst zu entlaffen Bererbnungsblatt für bas

Grafbergogibum Baben Dr. 36 bom 1 Gentember ent-

rine lanbesberrliche Berordnung : Die Webuhren in Berwaltungs und verwaltungsgerichtlichen Sachen betreffend, jowie eine Berordnung des Ministeriums des Innen detreifend ben Bollaug des Gesetzes vom 4. Juni 1888, von aleichem Betreif. Das Gesetzes betreffend die Gebühren in Berwaltungsgericklichen Sachen tritt mit dem 1, Oft. d. J. in Birksamkeit.

* Unfer Groftherzog wird am 5. b. DR. in Dufbaufen, wie von dort berichtet wird, eintreffen und für die Racht gum 6. Geptember bortfelbst Quartier nehmen. An diesem Tage fährt der Großberzog nach Aspach, um an den Manöbern theilgunehmen.

Bu unscrem geftrigen Bericht über den Fest-Ansting der nationalliberalen Bartei tragen wir noch nach, das herr Hoch mit martiger Stimme das von uns am Sonntag beröffentlichte vortressliche Gedicht bes herrn Banipad wirfungsvoll vortrug. Unter ben Ehrengaften, die von auswörts noch theilnahmen, seien außer den bereits Genannten noch die Herren Hostavellmeister a. D. Bincenz Lachner, bie Gerren Oberbürgermeister Dr. Wilden sind Bürgermeister Walz aus Deidelberg genannt. Der Borstand der nationalliberasen Bartei bat in einer gestern stattgefandenen Sitzung beschlossen, den Burgern Edenfodens auf össenlichem Wege und den Festrednern schristlich den wärmsten Dank der Partei andzusprechen.

Un herrn Stadtrath birichhorn find in Be-antwortung ber aus Ebentoben abgefandten Begrugungs-telegramme folgende Depeiden eingegangen:

36 bante ber Tefiversammlung in Ebentoben, Deiner in fo ehrender Weije gedacht gu haben.

Friebrid, Großbergog.

Seine Königliche Sobeit ber Bring, Regent haben bie von ber gestrigen Festversammtung auf ber Ludwigshöhe bargebrachte Ovation gerne entgegenzunehmen geruht und lassen Euer Sochwobigeboren, jowie sammtlichen Theilnehmern Allerhochftihren freundlichften Dant jum Ausbrude

Im allerhöchsten Auftrage Breiberr Frenichlag bon Fregenftein, Generalmajor und Generaladjutant.

" Heber bie Ginführung bes Colleppfabels bei den Infanterie-Offizieren verlautet noch nichts Bestimmtes. Weder ist das Robell sest acceptirt, noch die Urt der Besteltung des Säbels an den Tragriemen. Es ist auch bereits der Borschlag erörtert worden, das Säbelsoppel, wie dei den Unterossizieren und Gemeinen, über den Rod zu schnallen. Der Kaiser interessist sich lebhast sur diese Angelegenheit und hat versönlich schon Tragebersuche gemacht. Es derste geboch noch einige Beit vergesen, die der Schleppsäbel allaemein zur Einführung gesonzt. allgemein jur Ginführung gelangt.

* Herr Dicar Smreker. Wie wir aus Laibach (in Krain) hören, hat der Gemeinderath den Bau einer Wasserleitung nach dem Brojekte des Herrn Ingenieurs Odear Smreker beschlossen, den Credit hiefür bewilligt und die Banaussübrung dem Herrn Oscar Smreker selbst übertragen. Es freut uns, barin eine neue Anerkennung des auf dem Gebiete der Wasserverforgung eine autoritative Stellung einnehmenden Erbauers unserer Wasserleitung begrußen zu bürfen.

* Die talte und regnerische Witterung am Samftag Rachmittag findet ihre nachträgliche Erflärung in mehreren flatten Gewittern, welche zu jener Zeit über Mainz und beffen Umgegend fich entluben. Der bamit verbundene Sagelichlag burfte in ben Beinbergen nicht unbebeutenben Schaben verursacht haben.

* Der alte Bumpbrunnen an ber Ede bes Quabrates J 4 gibt ben Beivohnern jenes Stadttheils ichon seit langer Beit sort und fort Ursache ju berechtigten Klagen und Beschwerben. So mußte berselbe innerhalb ber letten 8 Wochen ichon wieder 2 Mal reparirt werden und am Sonnasochen ichon wieder 2 Meal reparist werden und am Sonn-tag gab er abermals kein Wasser mehr. Wenn auch aner-kannt werden muß, daß einkausenden Beschwerden sosort ab-geholsen wird, io muß dies doch so oft geschenen und ist mit soviel Unkosten verknüpst, daß die Anstellung eines Brunnens der Wasserlitung an jener Stelle nicht nur den Bewohnern der bortigen Gegend, sondern auch dem Stadtsädel selbst nur sum Bortheil gereichen fonnte, wegbalb wir eine barauf ab-gielende Bitte bem verehrlichen Stadtrath auf biefem Wege

* Die diesjährige Dauptversammlung bes badi-Die diedzigerbundes fand vergangenen Sonntag in Badlotiech Sängerbundes fand vergangenen Sonntag in Badlotiech fatt. Dierbei wurde der Bericht des Hauptausschusses über die Geschäftssichrung, sowie derzenige über den Stand der Bundesrechnung ohne Berhandlung ersebigt und demselben Entsaftung ertheilt. Für den erkrankten Musikbirektor Jenmann, Mitglied des Musikausschusses, wurde eine Ebrengade bewilligt, sexuer für die Herkeltung einer 7. Lieferung der Bundeskiederiammlung ein Eredit von 4000 M. genehmigt und als Ort der Hauptversammlung für 1889 Karlstude geknählt. Hoftspellmeister Ferd. Langer dier ist für die rube getvählt. Hoftabellmeister Ferd. Langer hier ist für die Dauer ber Erfrankung Jenmann's als Stellvertreter in ben Wanstausschuß berufen worden.

Der Beteranen-Berein Mannbeim, welcher im

Weise begangen, wird am nachten Sountag sein Stistungssest und zugleich das Geburtssest S. K. Hobeit des Größberzogs Friedrich seierlich begeben. Am Bormittag 10 Uhr finbet Kirchenparade mit Rust und Rachmittags 3', Uhr großes Gartensest im neuen Rheinpart (Milchgütchen) statt. Den gesanglichen Theil hat der Gesangverein "Eintracht" über-nommen, sir den musikalischen ist die baherische Pionierkapelle aus Speper engagirt, welche auch bei bem am Abend ftattfindenben Tangbergnugen ipielen wirb. Daß Ruche und Reller bes Berrn Beier nichts ju munichen übrig laffen, ift be- tannt, und fo wird es die Bewohner Mannheims gewiß angenehm berühren, baß ber Beteranen-Berein fein Gelt gu einem Bolfsfeft zu gestalten gebentt, indem er Jedermann freien Eintritt gewährt, ber bas Geburtsfest unferes erhabenen

Landesberrn bort mitseiern will.
* Beloeipedsport. Bei dem am Sonntag in Straß-hurg ftattgehabten Beloeiped-Bettsabren waren die Mannbeimer wieber in glangenber Weijer vertreten. geichnete fich herr Edmund Schrober vom Belocipebiften Berein aus, der sich an vier Rennen mit schoerbeitelen betheiligte; er getvann im Dreirabsahren den ersten, im großen Borgaberennen vom Start, den ersten, im Sicher-beitshauptsahren den ersten und im Dauptsahren auf dem hoben Sweirabe ben 2. Breis. Ferner errang fich Gerr Och. 3rich linger, Gingelfahrer von bier, im Sicherheitsfahren ben erften und im Sicherheitshauptfahren ben zweiten Breis; ichließlich errang fich noch herr B. Meber vom Rabfahrer-Berein einen 3. Breis. Die Breise find im Schausenster bes herrn Reper N 2, 5 ausgestellt.

" Der Mannergefangverein bielt vergangenen Conntag auf ber Dablau ein Balbfest ab. Dasselbe hatte fich eines jehr guten Besuches zu erfreuen. Für die Unterhal-tung war in reichiten Dasse Gorge getragen worden. Musitund Gefangsvortrage wechselten in bunter Reihenfolge mit einanber ab und hatte sehr balb eine animixte Stimmung Blat gegriffen. Rur allzu rasch schwanden die fröhlichen Stunden dahin und machte die hereinbrechende Dunkelheit bem ichonen von freundlichem Better begunftigten Feste ein

* Rennter Altfatholifen-Congreß zu Deibelberg. Am 1. September Abends um 8 Uhr begann der Congreß im großen Saale der Harmonie mit dem Empfang Bafte und gefelliger Unterhaltung. Die Unwefender murben burch Deren Stadtrath Beim bach Beibeiberg begrußt, wennen, gruft, welcher ben verdienten Brafibenten ber fruberen Congreffe, herrn Geheime Rath Brofeffor Dr. Schulte, hochleben ließ. Augerdem toafteten die herren Geb.Rath Brof. Dr. v. Schulte auf die Deidelberger Bemeinbe, insbesondere beren Rirdenvorftand und beffen Borfibenden: Oberregierungstath Bulffing-Koln auf den dern Bischof Dr. Reintens. Es folgten hierauf noch mehrere andere Toafte. Sonntag, den 2. September, Bormittags 9 Uhr, fand Gottesdienst mit Spendung der Firmung an 38 Firmlinge burch herrn Bifchof Reinkens in ber hl. Geintlirche ftatt. Um 11 Uhr Bormittags war bie erfte Delegirten-Berjammlung behufs ber Wahl bes Braitbiums bes Congresses. Durch Acclamation wurden gewählt bie herren: Geh. Rath Brof. Dr. v. Schulte als eriter, Oberregierungerath 2B utfing-Roln und Stabtrath Beim-Detregieringstate 25 il i i n gekoln und Stadtate Leine ba cheibelberg als Liceprafibenten; zu Schriftsührern wurden bestellt Bommer-Baben und Brof. Holzer-Deibelberg. Montag von Bormittags 9 Uhr fand die II. Delegiertenversammlung statt. Auf Antrag des Herrn Congrespräsidenten, Geh.-Rath v. Schulte, werden Ergebenbeitstelegramme an Kaiser Wischelm und den Großberzog von Baden abgesandt. Der erste Gegenstand der Tagesordnung find die Antrage der Berren Dr. Relger-Bonn, Biarrer Schirmer-Duffelbori und Biarrer Bergmann Koblens, betreffend bie Grindung eines Bereins jur Debung und Forberung ber altfatholischen Breffe, eine allgemeine und gleichmäßige Organisation ber Berbreitung altfatholi-icher und im altfatholischen Geiste verfanter Schriften als scher und im altfatholischen Geine veringter Schriften als Förderungsmittel der alkfatholischen Bewegung, sowie Bildung eines alkfatholischen Schriftenvereins zum Zwecke der Berbreitung alkfatholischer und im alkfatholische Geiste versährer Schriften. Der Congreß erklärt nach eingehender Debatte die Bildung eines alkfatholischen Schriftenvereinsfür nothwendig. Der Antrag des Pfarrverwejers Menn-Freidung, betressend die Errichtung von Anskunstsbureaus für Stellenvermittelung wird angenommen. Ferner erklärt der Congreß auf Antrag des Pfarrverwejers Bom mer-Bader-Raden die Gründung von alkfatholischen Studenten ber Congres auf Antrag des Pjarrverweiers Bommer-Baben-Baden die Gründung von alkatholischen Studentenvereinen an den beutschen Universitäten sie wünschenswerth. Bur Frage, wie dem siechlichen Leben in den alkfathol. Gemeinden mehr Ausschubung gegeben werden kann, mistennt der Congreß keineswegs die große Bedeutung der Bslege des kirchlichen Lebens, aber er geht über die dahin zielende, zur Borlage gedrachte Resolution des Herrn Pfarrers Bidman an nedschubung zur Tagesordnung über. Edenso geht der Congreß über einen die Ertheilung des Religionsunterrichts betreffenden Antrag des Kanreperweiers kie. Mong geston Congres über einen die Eribeitung des Religionsunterrichts betreffendn Antrag des Bfarrverweiers Lic. Moog-Koln auc Tagesordnung über, weil er dessen Gegenstand als zur Competenz der bischöstlichen Behörde gehörig erachtet. Sodann theilt der Derr Prösident weitere Begrüfzungstelegramme der altfatholischen Gemeinden zu Bern und Bien mit. Bezüglich der Abhaltung des nächsten Congresse stellt derr Oberregierungsrath Bulffing den Antrag: den

herrn Bijdof gu erfuden, mit beren Bijdof Dergog in Schweig und bem Ergbischof und ben Bischofen alifatholischen Kirche hollands in Berbindung zu treten, bag ein gemeinichatilicher Congres aus ben Bertretern ber hollandischen, schweiserischen und deutschen altfathol. Gemeindaften bestebend ftattfinde, wobei, wenn moglich, auch bie öherreichischen Alifatholiken zugezogen werden mochten. Bur selben Sache wird ferner beichtossen, bem Oristomits von Seidelberg die Borbereitung des nächsten Congresses zu überlassen, den Congress für das Jahr 1890 feitzustellen und als Ort Köln in Auslicht zu nehmen. In der Sigung waren

* Die Auskiellung ber Entwürfe für bas neue Real-ghmnafiums. Gebäude hierjelbst ift bis zum 10. b. Dits. ber-langert und die Besuchszeit auch auf die Stunden von 12-2

Uhr ausgebebnt worden.

Das Befinden bes Deren Mufitbirettors Ifenmann nacht leider nicht die Fortschritte zur Besterung, von benen einige Bidter in lester Beir zu melden mußten. Bie wir von durchaus zuverlässiger Seite ersahren, sind die Aerste in Illenau seineswegs von dem Zustande des Batienten des friedigt, welcher die Erinnerung an ihm sehr nabe stebende Berfonen beinabe ganglich verloren bat und Ereigniffe, Die werionen beinade ganztich vertoren bat und Eregning, die um eine weite Spanne Beit zuräcliegen, mit eigenen Erseb-nissen vermenge. Ungetrübt dagegen ist das Verftändniß für die Compositionslehre geblieben. Seinem Freunde, welcher ihn vor einigen Tagen besucht hat, schrieb der Componist eine größere Anzahl Tatte seines prächtigen Volksliedes: "Steh" fest du deutscher Eichenwald" vierstimmig sehlerlos aus dem Gedachtniffe auf. Soffen wir, bald freundlichere Runde ben bielen Freunden und Berehrern Gjenmann's bermelben au bürfen.

* Einbruchsdiebstahl. In der Racht vom Samstag auf Sonntag wurde in dem Botel "National" ein Einbruchs-diebstahl verübt. Der oder die Diebe hatten die Rasse des Buffets und außerbem ein in einem Nebengimmer fiegendes Schreibpult erbrochen. Doch war die Beute eine fehr geringe, da in der Buffetkaffe Richts vorhanden war und in dem Schreibpulte nur ca. 6 Darf aufbewahrt lagen, welch' lettere bie Diebe an fich genommen haben. Wie biefelben fich in bas Saus Gingang vericafft haben, tonnte bis jeht noch nicht feftgestellt werben.

6. Bur Mugeige gebracht wurben wegen Storung ber Sonntagsfeier ein Schiffer, der am letten Sonntag ans feinem im Redar liegenden Sabrzeug Mauersteine ausladen ließ und zwei Nedarborfiabtbewohner, welche mabrend bes vormittä-gigen Gottesbienstes Urbeiten verrichteten. Ebenjo wurde ein in K 3 im 3. Stod wohnender Miether angezeigt, weil er größere Blumentopfe und Kilbel vor einem auf die Straße gebenben Genfter fteben batte, ohne bag biefelben, wie borgedrieben, befestigt waren.

Aus dem Groffherzogthum. + Redaran, 8. Sept. Bei bem Breisturnen in Renen-beim bat sich das Mitglied des hiefigen Turnvereins Georg

Schandin gestern abermals einen Preis und zwar den gehnten mit 41 Bunften unter 75 Turnern errungen.

— Friedrichsfeld, 1. Sept. Gestern berunglidte da-bier beim Dreichen mit einer Dreichmaschine ber 17 Jahre alte Joseph Lub in der Weise, daß er den linken Jug in das Bert bes Dreichwagens brachte, wobei ihm bas gange Bein vom Körper losgeriffen wurde. Der Unglückliche wurde so-gleich in das geadem Krantenhaus nach Deidelberg verbracht,

woselbst er nach wenigen Stunden verschied.

Oftersheim, 3. Sept. Gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr wurde ein Lightriger Bursche Ramens Ridler von hier in der Rabe des Wirthshauses " zum wilden Mann" von dem gleichalterigen Sohne des Gemeinderechners Weber

von dem gleichalterigen Sohne des Gemeinderechners Beber erstochen. Der Thäter wurde verhaftet und ins Amtsgerichtsgefänniß nach Schwehingen verdracht.

**X. Deidelberg, 2. Sept. Anläglich des Sedansestes und auch woll wegen der Tagung des IX. Alttatholiten Congresses in unsere Stadt am heutigen Sonntag festlich mit Jahnen geschmudt und verleiht der herrliche Sonntag dem Ganzen ein seierliches Gepräge. Bur Firmung, die beute früh in der Deiliggeitstriche durch Geren Bischof Dr. Reinten aus Bonn statsfand, hatte sich eine große Bahl Andäckiger versammelt; auch ziemlich viel Firmlinge waren vorhander.

Beinheim, 3. Sept. Bur Feier des Tages von Sedan hielt der biefige Krieger- und Veteramenverein gestern Sonntag Abend im schwarzen Adler ein Festdankeit ab. Daßselbe war äußerst zahlreich besucht. Derr Fabrikant Bogler, der Korsteher des Vereins, begrisste mit warmen berusichen Worten die Erschiemenen, wies auf die Bedeutung des Sedantages für das neugeeinte deutsche Reich und das deutsche Bolt din und gab sodann einen kurzen Rückblick auf die schweren Schickalssickläge, welche unser Katerland in der ersten Hölfte dies Jahres betrosseu; er schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf Kaiser Wickelm II. Herr Oberamtwann Kopp seizerte hierauf in berechter Weise unseren allverehren Landesspirsten. Bürgermeister Ehr et gedachte der wahrend des Krieges von 1870/71 für die Ehre und Kreibeit unseres Saterlandes gesallenen Brüder. Dieran schloß sich noch eine Reibe anderer Toaste, welche sammtlich begeisterte Aufnahme sanden. Die Zwischungunsen wurden durch Gesangs- und Masserväge auf das Bortresslichste ausgefüllt. Weinheim, 3. Gept. Bur Feier bes Tages von

Leuilleton.

Dit einem mabrhaft fürftlichen Geichent, bas den Geber in hobem Mage ehrt, hat herr Karl Rumpff auf Schloß Aprath die Krieger- und Landwehrvereine des Kreifes Langenberg (Rheinproving) jum Sebantage bebacht. Er bat denfelben mit einem Schreiben, in welchem er mit warmen Worten unferes unvergestlichen Raijers Wilhelm I. gedenkt, ben Plan und bas Bild eines Denkmals bes verewigten Monarchen überreicht, welches er an einem von ben Bereinen elbit zu bestimmenden Orte in unserem Kreise auf einem von ibm anzukaufenden, mindestens anderthalb Morgen großen Blabe auf eigene Kosten errichten lassen wird. Das Denkmal besteht in einem hoben gotbischen balbachtnartigen Ueber-bau — von der Form des Steindenkmals in Nassau — in welchem eine vom Bilbhauer Schweinis in Berlin nach sei-nem bekannten Original in cararischem Maxmor ausgeführte kelossalbüste des Kaisers Aufstellung sindet. Aber nicht nur die Schenkung an sich ist ebenso werthvoll wie patrotisch, auch die näheren Bedingungen besielben sind sinnreich und bedeutungsvoll. Abgesehen davon, das Herr Rumps; einen geeigneteren Tag für die Anweisung des Geschenkes als den von Sedan nicht hütte mablen fonnen, verlnüpft er mit der Schenkung auch die Bedingung, daß in der Umgebung des Denkmals eine Kornblumenanpstanzung hergestellt werden muß, deren Bilege und allschriche Erneuerung vorgesehen ist.

- Die Reife-Lefture ber Ronigin. Dan ichreibt aus Baris: Benige Stunden vor ihrer Abreife taufie Ronigin Ratalie bei einem befannten Berleger eine Angahl bon Wejegbuchern und Werte über Ebe und Ebeicheibungen Die Königin beschränfte sich nicht baraut, frangbiliche Bucher, welche bieses Thema behandeln, an erstehen, sie kaufte auch solche in rufflicher, englischer und beutscher Sprache. Der Berleger bot ber Königin auch einige nen erschienene Romane an; Die bobe Frau aber lebnte biefelben ab, fie zeigte auf bie Bucher, Die fie ausgewählt und fagte: Wie Sie feben, babe ich gemeg an biefen Buchern zu lefen." Die Rechnung Ronigin für bie getauften Werte betrug fiebenunbachtzig

R. R. aus: Wir haben anläglich bes Falles 2B intlex einer Zuschrift Raum gegeben, welche die großen touristischen Fähigleiten des jungen verunglücken Mannes hervorhebend von einer "gewissen Berechtigung" der Unternehmungen solcher Gipfelkürmer sprach. Selbsverständlich wird die zu unternehmende Tour in jedem Jalle den Krästen, der Gewandlieit und Uedung des Einzelnen angepaßt werden müssen. Mit der Zunahme der Jädigkeit steigert sich naturgemäß auch das Maß der Ansorderungen, die der Meusch an seine Kräste zu stellen liebt. Eine andere Frage nun ihre, oh der Einzelne seinen Angehörigen, wie der ganzen Gesiellichaft gegenüber im blinden Bertrauen auf seine Kräste und seinen Muth das Recht hat, sich durch die sportsmäßige Besteigung der höchsten und gefahrvollsten Gipfet, ohne Jührer und ohne irgend welche Begleifung in Gesahr zu begeden und damit oft das größte Unglück in ganze Familien zu bringen. Diese Art hat wenig mit dem wahren Wannesmuth zu schaffen, es ist die rückstellich Tollfühnbeit. Es mag einem jungen Rann immerbin reigen, noch nie bestiegene einer Bufdrift Raum gegeben, welche Die großen touriftischen an ichaffen, es ist die enanchistofe Tollfuhnheit. Es mag einen jungen Mann immerbin reizen, noch nie bestiegene Gipfel zu bezwingen, aber Alles mit Maß. Zief und Vorlicht! Kein wahrer Freund unserer Alpen wird den Naswücksen dieses banaulischen delbenthums der neuen bergiportlichen Richtung das Wort reden. Die Thatsachen der leiten Jahre wie auch dieses Jahres beingen den unwiderleglichen Beweis, daß fast nur die Ueberschäbung der eigenen Kraft und die Unterlassung von Borsichtenahregesn zu den bedauer-lichen gablreichen Unglücksfällen geführt. Bor einigen Tagen erst hat eine läjährige Engländerin es gewagt, den Montblanc gu befteinen. Bebor fie ben Gipfel erreichte, wurde bas Rinb su besteigen. Bebor lie den Giptel erreichte, wurde das Kind von einer tiefen Ohnmacht, dann von einem Delirium und beim Abstieg von einem bleiernen Schlaf befallen. Was hat, so fragt man mit Recht, die Isjährige Miß auf dem Mont-blanc zu luchen? Derartige Fälle sind nur zu gut geeignet, den Alpinismus in seiner segensreichen Wirkung in Mißtredit zu bringen. Daber Richts zu viel!

— Eine icharfe Artitst ersart der Entwurf eines neuen deutschen dürgerlichen Geseyduckes durch Brosessor Dr. Otto Gierke in "Schmoller"s Jahrduche". Dieselbe hat einen tiesen Eindruck gemacht, obgleich man das Urtheil

Gierte's nicht als maggebend anfieht. meil er fein Jurift. fondern Germanist sei — es fragt sich aber, ob biefer letztere Einwand nicht eber als eine Empfehlung anzusehen ist. Der Rritifer fagt u. A.: "Wird biefer Entwurf nicht in biefem oder jenem wohlgelungenen Detail, jondern als Ganges betrachtet, wird er auf derz und Rieren geprüft und nach dem Geiste befragt, der in ihm ledt, so mag er manche gute Eigenschaft offenbaren. Rur ist er nicht beutich, nur ist er nicht vollsthumlich, nur ist er nicht schöpferisch — und der sittliche und soziale Beruf einer neuen Brivatrechtsordnung scheint in seinen Horizont überhaupt nicht eingetreten zu sein! Mit eingebem seiner Sagt wendet dieses Gesehduch sich an den gelehrten Juristen, aber zum deutschen Lichte weicht es nicht einer Kapten Lichten Auristen aber zum beutschen Lichte weicht es nicht einer lebrten Juriften, aber jum beutichen Bolle ipricht es nicht nicht zu jeinen Ohren, geschweige benn zu feinem herzen."
Weiter konstatirt ber Berfasser, wenn bem Entwurf eine verborgene soziale Tenbeng innewohne, so sei bies die indivibualiftische und einseitig kapitaliftische Tenbeng bes reinsten Mancheterthums, es ware jene gemeinschaftsfeindliche, auf die Stärkung des Starken gegen den Schwachen zielende, in Wahrbeit antioziale Richtung, mit der im Uedrigen umsere nene beutsche Gejesgebung so entschieden gebrochen hat! Die Kritit schließt mit jolgenden bedeutsamen Fragen: "Sandelt es sich um einen häuslichen Streit der Juristen? Steht nicht ein nationaler Besig auf dem Spiele, an welchem alle Stände und alle Klassen des Bolles Theil haben? — Ift die Ummölium unserer gesommten deutschen Reinsterfets. Stande und alle Ktagen des Volles Lorl haben? — Ist die Umwälzung unferer gesammten deutschen Brivatrechtsordnung ein Ereigniß, bei welchem das beutsche Boll nur die
Rolle des Zuschauers zu spielen hätte? — Man sinnt uns
ein Gesehduch an, mehr romanisch als beutsch, dem eigenen
Bolle ein mit sieden Siegeln verschossenes Buch, dem Andlande ein warnendes Besipiel. Gollen wir den romanischen
Rationen ihrer Gesolaschaft nachdinken? Das deutsche Recht
ist in Gesahr! Sehe die Ration, daß es nicht Schaben

nehme!"
— Die Hamburger Krolodile haben ein gabes Leben.
Eben erft sind sie durch eine officielle Erklärung abgemurst worden, da leben sie schon wieder auf. Die Hamburger "Reform" meldet neuerdings: "Thatsache ist, daß Capitan Fren (von der "Cith of London") an der Bolizeiwache am Baumwall selbst eine Anzeige über die Entweichung von 18

A Bruchfal, 3. Septbr. Gestern sand in Odenheim unter außerordentlicher Betheiligung auch aus den umliegenden Ortschaften Firmung durch Bischof Dr. Haffner von Mainz statt. Der Ort war prächtig geziert; die so schön verlaufene Feier wird gewiß allen Theilnehmern noch lange in Erumerung bleiben. In der Amtsstadt wird Erzbischof Dr. Roos in der zweiten Halfte des September das Saframent der Firmung spenden. Es hat sich bereits ein Conits gewildet, um dem Krichensussen zu bereiten Sächenzeiten wirdigen Erwissen aus bereiten. refideng einen würdigen Empfang gu bereiten. bandler Sobreder von bier fturgte genern Nachmittag in ber Greulich'ichen Branerei, wo er gemithlich bei einem Glas Bier fag, ploglich gusammen und war sofort eine Leiche; ein Bergichlag batte jeinem Leben ein raiches Ende bereitet.

verzichlag batte jeinem Leben ein raiches Ende bereitet. voorder binterläßt eine jahlreiche Familie, übrigens in geordneten Vermögensverhältnissen.

A. Mosbach, 3. Sept. In unserer Stadt, welche seit dem 20. August tart mit Einquartirung bedacht ist, herrscht reges Leben und Treiben. Das Manöverseld, das Mosbacher Bergseld, war heute von den Bewohnern Mosbachs start besucht, da große Borstellung vor dem Divisionskommandeur von Keßler siattsand. Die Regimentsmusst des in Ihrer Stadt garnisonienden Grenadierregiments unter Leitung des Gerun Kapellweisters Schirbel hat uns schon manche vergungte Stunden bereitet. Dieselbe gab auch gestern Mitvergungte Stunden bereitet. Dieselbe gab auch gestern Mit-tag im Stadigarten zu Heilbronn ein Concert. Am Donners-tag verlassen uns die lieben Göste, um weiter hinten ein-quartirt zu werden. — Das Sedanssest wurde gestern auf die schönke Weise geseiext. Beim Schülersess am Nachmittag, weichem auch eine sehr große Anzahl Erwachsener nebst den hadelichen Behorden anwohnten, hielt Hauptlehrer Dau ger bier eine von echtem Batriotismus getragene Anfprache. Während bes Heites concertirte die Kapelle des Bataillons Heidelberg. — Die Hopfenpflücke hat babier begonnen, ziemlich ipäter wie sonnt, da viele zweiwächsige Dolben vorhanden find. Der Ertrag ist eine halbe, auch hie und da eine Mitternte Drittelsernte.

Pfälzische Nachrichten.

= Frankenstein, 3. Sept. Auch bei uns wurde ber Tag von Sedan durch ein großartiges Gartenfest mit Concert festlich begangen. Beiondere Anerkennung verdiente die Gal-

Tag von Sedan durch ein großartiges Gartenfest mit Concert festlich begangen. Beiondere Anerkennung verdiente die Gallion'iche Navelle aus Manuheim, welche durch ihre dorzüglichen Zeistungen sowohl in der Concert wie Ballmusit sich hier sehr gut eingesührt dat.

Döheinöd, 1. Sept. Gestern wollte der Kordmacher Jakob Schu liz dahier sein Wohnhäuschen repariren. Kaum hatte er mit der Reparatur begonnen, so stürzte das ganze daus ausammen und begrud die Kamilie. Zum Glück war sofort Reitung da und wurden sämmitiche Berschüttete ohne erhebliche Versteungen aus den Trümmern bervorgezogen. Schulz ist ein armer, sleißiger und ruhiger Bürger; er bestigt die Mittel zum Ausdau seines Hänschens nicht und wohlschäuse Gaben wären dier ganz am Rlaye.

Speier, Z. Sept. Am 26. d. M. degeben diesenigen Lehrer, welche im Jahre 1848 aus dem Kaiserslauterer Seminar entlassen wurden, ihr vierzigsähriges Dienstrubiläum. Als Zesten und ellen wurde Reustadt, als Bersammtungslofal das weize Lamm' daselbst bestimmt, an dessen Bestiger, Gerrn A. Sieder, Anneldungen wegen Theilnahme am gemeinschaltlichen Esten die Langsteus 20. September zu richten sind.

Dirmstein, Z. Sept. Der schon über 40 Jahre in hiesiger Gemeinde tätige, hochgeschützte vrattische Arzt, derr Dr. Derold, hatte gestern Abend der einem späten Krankenbeinde das Unglück, eine hohe Stiege beradzustürzen und sich wo ichwer zu beschädigen, das er heute starb.

* Kaiterslautern, Z. Sept. Ein weiteres Opfer der Elephantensanzirven und hier karl Manuer, welcher bei der Kamilenden sitzen und sich den er Beschundung nach dier transportiet wurde, ist heute Rittig an den Folgen der Verletzung, ungeachtet der forgsamsten Verletzungen und sachgemüßelter Behandung, gestorben.

Mlittheilungen aus Dellen.

* Borms, 2. Sept. Der hentige Sebanstag war vom herrlichten Wetter begünftigt. Taufenbe tamen aus ber Umgend mit den Bügen, welche fammtlich verstärft waren und Berspätungen hatten. Der Festplat tonnte die Menichenmenge taum faffen. Der Festing bewegte fich in brogramm-gemäßer Ordnung durch bie Stadt. Fast alle Baufer batten gefflaggt. Die Bahl der Theilnehmer wird auf 15-20,000 geichant.

= Maing, 2. Sept. Ein menichliches Stelett murbe am Samftag Rachmittag bei ben Erbarbeiten in ber Reuen Anlage" gefunden. Da bermuthet wurde, man habe es mit oen Spuren eines Berbrechens zu thun, so hat sich gestern die Staatsanwaltschaft an Ort und Stelle begeben, um ben Thatbestand aufgunehmen. Die Untersuchung verlief aber eesultatios. Das Stelett liegt wahrscheinlich schon weit über 100 Jahre an dieser Stelle und bietet auch keinen weiteren

Anhaltspuntt. * Anerbach a. b. B., 3. Sept. Sonntag zum Montag verschieb plöslich im Fürstenlager ber geheime Cabinetsjefretär bes Großberzogs, Gebeimrath Ernst Beder zu Darmitadt. Der Berblichene, welcher zu seiner Erholung im Fürstenlager seit einigen Bochen Bohnung genommen, besuchte noch am letten Samstag unsere Residens.

Profodilen gemacht hat. Thatjache ift, bag biefe Delbung officiell nach bem Stadthause gegangen ift, Thatfache ift, bag die Bolizeibehörde eingebende Erfundigungen ilber die Sacht eingezogen hat, Thatfache int, baß die Bolizeibeborbe, nachdem sie von sachverständiger Seite über die Gesäbrlichkeit dieser Reptilien genügend informirt war, am selben Tage, an weldem in unserem Blatte die erste Notiz über die Entweichung von 18 Krotobilen enthalten war, eine Warnung für bas Bublifum vor ben 13 entwickenen Krotobilen erließ, und die Thatface ift, bag Capitan Fren biefe Unnonce felbit bezahlt Man follte nicht fitr moglich balten, bag es io ichwer fallt, in eine Sache Marbeit gu bringen, für beren Bahrheit ober Erfindung es boch an Beweifen nicht fehlen tann!

— Die gewitigten Münchener. Seitdem unserem waderen Bruderstamme an der Jar die Geschichte mit den Festzugs-Elephanten so schlecht angeschlagen, so schreibt die B. A. B.", ichenen sie jede zoologische Demonstration wie das Fener. Wie man aus München berichtet, hatte dort ein phantasievoller Schlächter die Jdee, aus Anlah des appetitlichen Umstandes, daß er beim Ausbraten ganzer Ochsen bereits der dintiglien Stild Hornvield angelangt war, um bie Bewilligung angujuden, bag man ihm geftatte, mit biefem funfgigften Schlachtopfer eine Urt Ochjen-Jubimit dielem fünizigsten Schlachtopper eine Art Dien-Judiam mit festlichem Umzug zu veranstalten, in welchem Umzuge selbstverständlich der Ochse obationell geschmüdt, durch die Straßen Münchens gesührt werden sollte. Aber der zweite Bürgermeister Münchens, derr Boricht, erklätzte sich gegen die Gestattung dieses Aufzuges, da so ein Ochse, dem vielleicht unterwegs doch ein Gedanke kommt, das er möglicherweise auch gedrafen werden könnte, nicht ganz gestadels ist Wenn erust darung bei die Minchener dorfer. Man erfieht baraus, bag bie Munchener borgeworben find und daß man heutzutage bort wohl auch Badhenbel an ber Leine wird (jum Minbe) führen

Theater Runftu. Willenschaft.

Bellung findet der Lefer auf ber 3. Seite.

Theater, Kunst und Willenschaft. Gr. bad. Dof- und Rational-Theater in Manubeim.

Montag, ben 3. September. Drittes Gejammt Bafifpiel ber Gefellicaft bes Carl Schulge-Theaters von Samburg unter Direftion von Berrn. 2. Stauber. Bum erften Male:

Bum ersten Male:
Der Viceadmirat.
Komische Operette in 3 Aften und einem Borspiel von F.
Bell und R. Gense. Anssit von Carl Millöder.
Man sieht es dem Biceadmiral allzu deutlich an, daß ihm Millöder die große Unisorm nur angezogen bat, damit sein Schübling neden einen Zigeunerdaron, und einem Don Caesar nicht allzu armselig erscheine. Und doch entblödet sich der Admiral in Gala nicht, det dem Bettelstudenten wieder sein Ansehen zu machen, um nur hofsähig erscheinen zu konnen.
Während der erste Aft durch einige originelle Jeeen und einige geschmachvolle Keminiscenzen zu besteben vermag, sinkt der muiskalische Vertab schon beim aweiten Aufzuge auf ein

der musikalische Werth ichon beim zweiten Aufzuge auf ein tieseres Niveau, um sich beim Dritten nicht wieder heben zu können; so hubsch die Musik anhebt, so banal verläust sie ichliehlich im Sande.

Das Textbuch beruht, als eine achte Romobie ber 3rrungen, auf der beständigen theils absichtlichen, theils ungewollten Bermechstung des französischen Biceadmirals mit Bunto, seinem Matrosen, aus welcher sich dann auch eine Reihe mehr oder minder gezwungener komischer Situationen von selbst ergibt, beren Mannigsaltigkeit dann noch vermehrt von selbst ergibt, deren Manntgaltigkeit dam noch dermehrt wird durch das Eingreisen der Donna Candida, einer lebendigen, aufgetadelten Fregatte, mit ihrem hoffnungsvollen Kwillingspaare. Neben den hocharistofratischen Töchtern des Don Miradolante nimmt die Waise Gilda in seinem Hause die Stellung eines Aschendrödel, in der Operette aber die jenige der Dauptperson ein. Selbstverständlich sindet sie den verkeibeten Kitter, den sie erträumt, in dem Viceadmiral und die deiben "Wiradolantischen müssen sied mit den schädeternen Zwillingen der Donna Candida begnügen, nur Bunto geht seer aus. er, der schon von Andeaunn am meisten nach

geht leer aus, er, ber ichon von Anbeginn am meisten nach ben "tveiblichen Frauenzimmern" fich gesehnt hat.
Selbstverständlich entspricht auch ber Buhnenapparat ber etwas complicirten Fabel. Die Falleniere Don Cajar's finden ihr Bendant in den weiblichen Matrofen der joanischen ben ihr Bendant in den ibetotigen Natrojen der spaniga-französischen Flotte und an Walzern zum Singen und Tanzen ift auch tein Mangel. Die Ausstattung, welche das Karl-Schulze-Theater mitgebracht dat, genügt ielbst hochgeschraub-ten Erwartungen, die Darstellung zeichnet sich durch stottes Ineinandergreisen und lebendiges Spiel aus, aber troß allem Brunt und allem Liebeswerben wird der Viceadmiral doch niemals in der Gunft des Publikums abanciren und sich mit derseigen Stellung begnstorn milfen, die er aur Zeit einberjenigen Stellung begnugen muffen, Die er jur Beit einnimmt

Den Berren Direftor Stauber und Benoir ale

Den Herren Direktor Stauber und Lenoir als Bunto und Biceadmiral gebührt der Löwenantheil des Abends; der erstere ließ seinen unwiderstehlichen Humor leuchten und der letztere bezauderte durch die dühiche Art, wie er namentlich im 1. Afte seine Liedeslieder sang.
Fräulein Birsag ist eine niedliche, grazibse Giba; die svanische Grandensamtie der Miradolants ersreute sich durch Horrn Rotter als Pero noble einer ganz dorzäglichen, durch die Damen Ritsch und Siegner, als rwalisirendes Schweiternpaar, einer geeigneten Beschung; die ganze "Breitsseite" ihrer liedenswürdigen Komit entwickelte Kran Eveline Breit als Donna Candida und auch die sämmtlichen Redenrollen hatten sich einer sorgsamen Plege zu erfreuen.
Die mustalische Direktion Dellinger's, welcher in seiner Arbeit stets ausgeht und wie er selbst sich teine Schonung gönnt, auch den Arkellern die Bethätigung gewissen

seiner Arbeit stets ausgeht und wie er selbst uch teine Schonung gönnt, auch von allen Darstellern die Bethätigung gewissenhaftester Bflichttreue begehrt, ist über die Kritif erhaben. Wenn auch der Besuch des Theaters tein besonders hervorragender genannt werden konnte, so wurde darum doch nicht mit dem Beisalle gegeist.

Das Hauptinteresse des Operetten-Gastspiels concentrirt sich auf den heutigen Abend, welcher für den Componisten des unwiderstehlichen spanischen Kidalgo Don Casar mit seinen vollsthümlich gewordenen Melodien zu einer Duldigungskeier und zum Glanzpunkte dieses Operetten-Cyflus sich gestalten

und gum Glangpuntte biefes Operetten-Coffus fich geftalten

Tageonenigkeiten.

— Ein peinlicher Borfall bilbet augenblidlich bas Gesprächsthema in ben Kreisen ber Berliner Rechtsantwälte. Ein Berliner Anwalt, welcher leit langerer Zeit berart versichuldet, bag Zwangsvollstreckungen gegen ihn zum Theil rruchtlos ausfielen, war von einem feiner Gläubiger zum iruchtlos anssielen, war von einem seiner Gläubiger zum Offenharungseibe gedrängt worden. In dem Termine zur Leistung des Eides erschien der Schuldner aber nicht, worauf der Maudiger einen Hastbefehl auswirfte und darauf einen Gerichtsvollzieher mit der Berdaftung des Schuldners und Abführung zum Schuldarrest beauftragte. Der Gerichtsvollzieher S. sand sich darauf eines Morgens in der Wohnung des Rechtsanwalts ein und tras diesen noch im Bette liegend am Nachdem der Beamte den Schuldner mit dem Zwecke seines Besuchs bekannt gemacht, und ihn als verhaftet erklärt hatte, sorderte er den Arrestanten auf sich anzusteiden, um den verhängnistvollen Weg nach dem in der Stadtvoigtei belegenen Schuldarrest anzutreten. Aus Rücklicht sür die ebenfalls im Bette noch liegende Ebefran des Anwalts betrat

* Repertoir · Entwurf der vereinigten Stadt | führen wird und beren Tert Die Berren &. Bell und DR. ater, Frantfurt a/M. Opernhaus. Dienstag, 4. Best zu Berfaffern bat. Die genannte Operetten-Robitat Sept. "Rigoletto". M pt. "Rigoletto". Mittwoch, 5. "Tannbaufer". Donnerftag "Die Reife um die Erbe in 80 Tagen". Freitag, 7. "Die Reife um die Erbe in 80 Tagen". Samftag, 8 "Bobengrin". Sonntag, 9. "Silvana". Montag, 10. "Die Reife um bie Sonntag, 9. "Silvana". Montag, 10. "Die Reise um die Erbe in 80 Tagen". Schausvielhaus. Dienstag, 4. Sept. "Die Karlsschüler". Mittwoch, 5. "Tilli". Freitag, 7. "Ein Lustpiel". Samstag, 8. "Ein Lustpiel". Sonntag, 9. "Mutter und Sohn" Montag, 10. "Fatunsta".

"Ein Luftspiel". Samitag, 8. "Ein Luftspiel". Sonntag, 9. "Wutter und Sohn". Montag, 10. "Fatinipa".

Die Feen. Wie wir bören, soll gegen den Herausgeber des abgefürzten Tertbuches der Erklingsoper Richard Bagner's, "Die Feen". Weinreich, Seitens der Staatsanwaltschaft auf Beranlussung der Mustalienhandlung, die das Monodol besigt, die Bagner'schen Werte berauszugeben, biffentliche Antlage wegen verbotenen Rachbrucks erhoben worden sein. Der Berlag des Original-Tertbuckes zu der nachgelassenen Over Wagner's "Die Feen" ist, soviel wir wissen, der hofmusikalienhandlung des Geren Berkel aus wiffen, ber hofmufitalienbandlung bes herrn bedel anperira

Alexander Alein, der beliebte Tenorbuffo, der von seiner Thatigleit an beiden Berliner Operetten. Theatern in autem Andenken fieht, wird in der kommenden Saison dem Friedrich-Wilhelmstädichen Theater angehören. Die Ehe bes Künstlers mit F-aulein Seebold wird in Kurzem getrennt werden. Fraulein Seebold war in der vorigen Saison Brimadonna des Wiener Karl-Theaters; man sagt, die Kunstlerin trage sich mit dem Gedanken, in Gemeinschaft mit dem Tenoristen Bradt eine Amerikanische Tournee zu unter-

Fitger's "Bon Gottes Gnaden." Die "Befer-Beitung" ichreibt: "Den Theatermittheilungen Berliner Blatter batten wir die Rotis entnommen, A. Fitger's Drama "Bon Gottes Gnaden" sei umgearbeitet und auch in dieser Form dort verboten tvorden. Die gange Reldung ist unrichtig. Der Bertasser selbst bat das Drama nicht umgearbeitet und denft auch nicht daran, foldes au thun; ebenfowenig hat er Jemond die Erlaubniß zur Umarbeitung ertheilt. Alfond Caibulfa arbeitet gegenwörtig an einer neuen,

ben Abend füllenden Operette, welche ben Titel "Gil Blas

ber Gerichtsvollzieher ein Rebenzimmer, ließ aber vorsichtiged weise die Thur nach dem Schlafzimmer offen, um die Vorgänge darin, peziell den Amaalt, brodachen zu können. Inzwischen hatte sich die Fran ikechtsanwalt angelleidet und versichte nun dem Gerichtsvollzieher zu bestimmen, von der Berhaftung ihres Gatten Abstand zu nehmen, indem sie binnen weniger Stunden die Beschötzung des Gläubigers in Aussicht siellte. Selbstverständlich durste der Gerichtsvollzieher sich auf dieses Anerdieten nicht einlassen, bemerkte aber auch in demselben Augenblich, daß sein Arrestant die wenigen Sekunden, wo die Frau mit ihm sich unterhalten, benutzt hatte, um das Schlafzimmer zu verlassen und deinen zweiten Ausgang die Hintertrephe des Haufes und derne zweichen. Die sosortige Bersolgung des Ausreihers erwies sich als eine vergebliche und hatte der Flüchtling wahrscheinlich in der Wohnung einer benachbarten Familie schnell Untertunft gefunden. Bon diesem Borgange dat der Gerichtsvollzieher seiner aussichssindrenden Behörde pflichtschuldigst Anzeige gemacht und ist die Bestrasung des Rechtsanwalts im Disciplinarwege angeordnet worden.

- Sechzig Fabre nach ber Aufftellung ber erften Gaslaternen tritt in Berlin bas eleftrische Bicht aur Strafenbeleuchtung in Wirfjamkeit. Die erften Brobeversuche mit ber neuen Beleuchtung haben am Freitag Abend unter ben Linden flattgefunden und ein fehr befriedigenbes

Rejultat geliefert.

Rejultat geliefert.

— Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am Samstag Admittag in Brucht bel bei Hanau. Der Unter-Terzianer B. von Hanau, Sohn des böchstgeachteten Rentmeisters B. daselbst, desuchte einen Mischaller, den Sohn des Stationsvorsteheres in Bruchsdel. Während der Unterbaltung nahm der Ghmnasiast eine in der Ede stehende Flinte, nicht ahnend, daß dieselbe geladen sei, in die Hand, die Flinte entlud sich und traf den Sohn des Stationsvorstehers, der leblos zusammenstürzte. Dieser höchst traurige Unglücksfall erregt in allen Kreisen die größte Theilnahme.

Der Erost-Gilostner wurde vom dause aus in

Der Groß-Glockner wurde vom Dause aus in biesen Tagen wieder jehr zahlreich, nämlich von 27 herren und einer Dame in Begleitung von 26 Hibrern erstiegen, ein Beweis, daß die Besteigung dieses höchsten und herrlichsten Gipfels der gesammten Oftalpen gewiß mit keinen zu großen Bekawerlichkeiten verbunden und bei einiger Borficht auch gang gefahrlos ift.

Henefte Nadrichten und Telegramme.

" Berlin, 3. Sept. Gine foeben ausgegebene befonbere Rummer bes "Reichsanzeigers" macht befannt, bag beute in Botsbam mit Bewilligung bes Kaifers unb unter Buftimmung ber Raiferinnen Friebrich unb Augufta bie Berlobung ber Pringeffin Sophie, einer Schwefter bes Kaifers, mit bem Kronpring von Griechenland erfolgte. Der Trauer wegen wurde von ben fonft bei folden Unlaffen üblichen Feierlichkeiten abgefeben.

* Berlin, 3. Gept. 3m nichtamtlichen Theile bes Reichs-Angeigers wird mitgetheilt: Auf Beranlaffung bes Staatsfecretars bes Innern ift im faiferlichen Gefundbeitsamt eine Anleitung gur Gefundheitspflege an Borb pon Kauffahrteifchiffen bearbeitet, welche funftigbin von bem fuhrer jebes beutiden Rauffahrteifdiffes auf allen Geereifen mitgeführt werben und in ben Ravigations fculen als Leibfaben beim Unterricht in ber Gefundheits. pflege bienen foll. Diefelbe hat in ber nunmehr porliegenden Faffung bie Buftimmung fammtlicher betheiligten Bunbesregierungen gefunden und legt fomit in bemertenswerther Beife Bengnis bafilt ab, wie febr die Bunbesregierungen bemubt find, ber öffentlichen Gefunbheitspflege

ihre Fürsorge angebeihen ju laffen. Berlin, 3. September. Morgen frub begibt fic ber Raifer nach Buterbog, um bort in ben Bormittageftunben bem militariiden Uebungen beigumobnen.

" Freiburg i. Br., 3. Gept. In feiner erften Generalversammlung mabite ber bier tagenbe beutiche Ratholitentag ben Rechtsanwalt Chuard Duller-Robleng au feinem Brafibenten und Bindthorft, fowie bie Freis herren Frantenftein und Los ju Chrenprafibenten und bie Berren Landgerichtsbireftor Große Stuttgart und Landgerichtsrath Geneftrep-Munchen gu Bigeprafibenten. Gur bie romifche Frage murbe ein besonberer Ausschuß gemabtt. (Bergleiche ben Leitartitel.)

* Baris, 3. Sept. Gammtliche zu ben Uebungen ausgelaufenen Torpeboboote finb nach bem Safen Coulon gurudgefehrt; mehrere berfelben beginnen ichon

ab guruften.

wird für Deutschland im Berlage von Gelig Bloch Erben er-

3m Wiener Dofburgtheater wird als erfte Robitat bas breiaftige morgenlandiche Marchen Die glüclichen Bettler" von Carlo Goggi, für bie beutiche Bubne bearbeitet von Baut Debie, in Szene geben. — Im Dofopern-theater teitt Fran Materna nächsten Montag, zum ersten-mase nach ihrem Urlaube, als Biviane in Goldmark's "Merlin" aus. — In wenig Bochen eröffnet Mitterwurze sein mit Interesse erwortetes Golfviel am föniglichen den wirdende in Artin Dieses Golfviel mith die Leit nam spielbause in Berlin. Diefes Gaftspiel wird die Beit bom 11. November bis 16. Dezember umgaffen, also im königlichen Opernhause beginnen und auf ber neuen Buhne bes Schau-Opernhame beginnen und auf der neuen Butne des Schauspielhauses schließen. — Im neuen Burgtheater hat bie erste vollständige Probebeleuchtung in allen Theilen statigesunden. Jur Bollendung der gesammien Installation wird jeht Tag und Nacht gearbeitet. Alles ist soweit, daß es nur des Binkes des Kaisers bedürfen wird, um den monumentalen Bau an jedem beliedigen Tage zwischen dem 1. und 16. Ott., welchen der Kaiser biefür bestimmen wird, der Offentlichkeit

Urmer Dathn! Ein Comité, bestehend aus Biener ieinberathen, brachte im Schloffe Beinzierl eine Tafel

"Dier berbrachte Joseph Sabbn von 1757 bis 1769 einige glidliche Tage." Wie ichlecht muß es Sabbn in Weinzierl gegangen fein,

wenn er in drei Jahren nur "einige" gluckliche Tage ver-bracht bat, oder wie schlecht stylistrt ist diese Inschrift! Johannes Brahms weilt wie in früheren Jahren auch in diesem Sommer wieder in Thun, wo er in einem außerlich gwar unicheinbaren, aber reigenb gelegenen Schweigerhaufe mit prachtvoller Ausficht auf ben Thuner See und die Berner hochalpen fein buen rotiro gefunden bat. In biefer herrlichen Umgebung arbeitet Brahms. Jihnaft bat er feinem Berleger neue Compositionen übergeben, Die

im Berbite gur Aufführung tommen werben.

Rom, 3. Gept. Der Konig und ber Kronpring befindten fente Bormittag Faenga, mo ihnen gang außerorbemliche Opationen bereitet wurben.

Wien, 8. September. Rieger bat einen altege difden Barteitag nach Brag berufen. Die Berfammlung ber Mitegechen in Bifcheln, an ber 3000 Berfonen theilnahmen, trat fur bie Unabbangfeit Bobmens ein unb ertlarte ihre Bufammengeborigfeit mit ben Glamen bes Oftens.

Betersburg, 3. Sept. Der Raifer hat geftern Abend Iffindtoje bei Mostau verlaffen, um hierher jurüdzufehren.

Dodiwallev.

" Gorlit, 3. Gept., 7.15 R. Infolge anhaltenben Regens find die Gebirgeftuffe Baden und Bober ausgetreten. Es herricht beghalb bei uns große Panit.

* Barmbrunn, 3. Gept. Das Sochwaffer ift bier im Gallen begriffen ; ber Bafferftanb ftellt fich bereits

ein Meter niebriger als bevor.

Breelan, 3. Gept. Die feit Freitag Abend mit gunehmenber Starte und faßt ununterbrochen niebergebenben Regenguffe fallen übermäßig alle folefifchen Baffer-laufe. Bei Ratibor tritt bie Ober bereits über bie Ufer, ebenfo wie bie fammtlichen Bache bes Glagers und bes Riefengebirges.

Birfcberg, 8. Sept. Die gange Borftabt Sanb fteht unter Waffer. Aus Warmbrunn wird hochwaffer gemelbet; aus Schreiberhau wirb amtlich berichtet, bag ber Baden in 2 Minuten einen Centimeter fteigt. Bober ift um 1,50 Deter geftiegen.

* Brag, 3. Gept. Ans Budweis, Raplit unb Stratonib werben Ueberichmemmungen gemelbet, ebenfo ans Bifet, wo gegenwartig Manover por bem ofterreichiichen Raifer ftattfinben.

Mannheimer Handelsblatt.

A Neue Eisenbahntarise. Für den Güterversehr auf den Kadnen des Westdentichen Eisenbahn-Berdands sind mit Giltigkeit dom 1. September I. J. zur Ausgade gelangt: a. Berdandsgütertaris, Theil II dest I und dest im derlichten der Bertennungen und Tarisähe, d. Verbandsgütertaris, Theil II dest I und dest im der Berkehr zwischen den Stationen der Direktionsberarte dannober und Oldenburg seinschließlich Warsein-Lippstadt einerseits und Stationen der Dessischen Abdrigsbahn, weide der Gr. Bad. Baduen andererseits. a. Rachtrag 8 zum deit 7 stisker Ar. 8) für den Berkehr zwischen Stationen der Unter-Eldeichen Badm, des Direktionsbezirfs Altona, der Schlesvog-Holsteinischen Karsch-Lübecken Badm, des Deretionsbezirfs Altona, der Schlesvog-Holsteinischen Karsch-Lübecken Kachsenderen Gentin-Läbecker. Akediendurgischen Kriederich-Krang-Badm, des Deutsch-Krang-Badm, des Deutsch-Krang-Badmen Einerseits und Stantionen der Direktionsbezirfe Dannover und Frankfurt a. M. späntkenderschaft des Schalben einerseits, enthaltend Menderungen der Borbemernhungen, Tarisentiernungen sir Kransfurt a. M. und Kriederungen, Tarisentiernungen sir Kransfurt a. M. und Kriederungen, Tarisentiernungen sir Kransfurt a. M. und Kriederungen der Genderungen der Berdemernhungen, Tarisentiernungen sir Kransfurt a. M. und Kriederungen der Genderungen der Berdemernhungen, Tarisentiernungen sir Kransfurt a. M. und Kriederungen der Genderungen der Genderu eichsbafen, Aenderung und Ergänzung der besonderen Frackt-jätze für Eilgut und Stäckgut sowie der Ausnahmetarise Kr. 11 (Wühlensabrikate) Kr. 14 (Balmkernöl) und Kr. 15 eftimmte Studguter).

(für bestimmte Stüdgüter).

Bruchfal, 1. September. (Markibericht). Die Hopfen werden gegenwartig außerit lebbaft gebandelt; die Vreife ind ziemlich boch. Durchichnittlich werden 60—90 M. für dem Art. bezahlt, vereinzelt 100 M. und durüber. Dagegen war der Geschäftsgang auf dem Fruchtmarkt der leizten Woche nicht besonders ledhait. Verkanf wurden im ganzen 50 Dodpelzenmer Weizen, 25 Dzir. Vollagen, 50 Dzir. Welfchturu, 100 Dzir. Welfchrucht, 40 Dzir. Noggen, 50 Dzir. Welfchturu, 100 Dzir. Nichtundt, 40 Dzir. Dafer, 25 Dzir. Wogzenstrod, 25 Dzir. ionitiges Strod und 40 Dzir. Deelzen auf 21 M., Spelz auf 21 M., Noggen auf 15.50 M., Belzen auf 21 M., Spelz auf 21 M., Noggen auf 15.50 M., Helfchrucht auf 15.30 M., Helfchrucht auf 15.30 M., Helfchrucht auf 15.30 M., Hare auf 15.30 M., Roggenfirod auf 6.30 M., sonstiges Strod auf 4.70 M. und Den auf 8.30 M. Kartoffeln tolieteten die 20 Utter 80 Big., Weizenmehl das Kilo 40 Big., Noggenmehl 29 Big., Beizenmehl das Kilo 40 Big., Noggenmehl 29 Big., Beizenmehl das Kilo 40 Big., Noggenmehl 29 Big., Beizen M. 22.—, 19.07, 17.75, Halbweizen 20.—
18.94, 16.50. Roggen 16.—, 14.94, 14.—, Kolzer 18.—, 14.85, 14.50. Gerfte 15.—, 14.38, 14.—, Hafer 14.—, 13.31, 19.50 Berfauft wurden 11991 Kilo, Gelammterlös Mt. 2096.50.

Amaunheimer Effekenbörse vom 3. September. Badische Anillin: und Sodasabrilatien wurden heute zu 294.75 gebandelt und blieben is geiucht. Weitergesinattien intellten sich auf 264 pEt. G. Berein beuticher Delfabrifen 122.25 bez. u. B. Mannheimer Damblicheppichiffsahrt waren 1 pEt. über gestern, zu 129 pEt., gesucht. Mannheimer Bereicherungsattien biieben zu 700 M. am Martte.

Mannheime, 3. Sept. (Mannheimer Börse.) Brodutten-Wartl. Bruchfal, 1. Geptember. (Marfibericht). Die Bopfen

Mannheim, 3	Sept. (9)	annheimer	Borfe.)	Brobutten.
BRorft.	-			
Weigen pfallget norbbeutichen		Dafer, (alter)		14,-,-15,-
- Rebis.	BOSO - 811			13.75-15,-
- Spring		Wait amerit	an. Wigeb	14.35
- Hitmiffiger	21,75—21,75 21,50—22,—	Stehnen Donais		14.95
. Tagantes	21,25-21,75	Erbfen		
Ba Blata	22.23	Robliceps, bei		38.50-32,-
Strings And District	RL-		bertider.	14
Gioggen, pfdfarr	1516	Sorr Stubfpri	E. Comment	106 - 106.40
u tufficer buigariider	IC.	Walldrown?	naredirus	rt und egel. — 19.50—20.60
neunbeidicher	15.75-16	Brunntmein	100年年第8.	19,00-20,00
· Girla		Beinitt, in B	action.	44
derfte, hiertanbilde	16-17-	Betroleum B	fact. (Enter	88
. pfdiger	NAME OF TAXABLE PARTY.		No. of Concession,	1100
a sugartific	19.—20.—	24		and the same
Theigenment Hir. 00	80	30, 18	30 27	WE 50

Tendeng: (Vetreide underändert sest. Aleesamen deutscher L. M. 90-184, die. 91 21.00-25.

Tendeng: (Vetreide underändert sest. Aleesamen deutscher L. M. 90-184, die. II 80-185.

Franksurser Mittagbörse.

Freiner Heiten Bah machte. Einzelne Bapiere traten wieder in den Bordergrund und zwar don Bapiere traten wieder in den Bordergrund und zwar den Bapiere traten wieder in den Bordergrund und den Bornstellener.

Fodmitige Best und Böhnsigke Kord, server auch Schweizeriche Aletien. Das ansängliche fille Geschäft wurde sehr Ibdast und die Bestäng neuerdings sichwöcher, und die Andbotrse wurde die Hallung die ersendar.

Kreditastien erdssuchen aus hall waren seiner Samstag Abend, stiegen ca. 1 st., düßten diese Avance jedoch wieder ein: Disconto seizer. Berliner Danbelsgesellichaft sieg 2 p. Mt., Darmstädter 150. Marienburger 1 bet. matter. Jura ge-

Darmftabter 150. Marienburger 1 bet. matter. Jura ge 1 14202

wann ca. 1 pCt. Central 2 pCt. West Stamm ', pCt. Gotthard und Nordost behauptet. Böhm West 7 fl., Böhm Nord eirea 6 fl., Köflacher 1'/, fl. gestiegen, Bulchtberader und Elbihal behauptet, Lombarben, Galigier, Staatsbahn und Durer niedeiger. Ruffen, Spanier und Türken fest. Ungarn und Egypter eine Knance schwächer. Nordd. Mohd 1 vCt., Gelsenfirchen 1,50 pCt., Laura ca. 2 pCt., Frankfurter Gotel 1,80 pCt. höber. Elettric 2,90 pCt., Binding 1,50 pCt. matter. Privatdisfonto 2 bCt.

Grantfurter Gffettenfocietat.

Frankfurter Effettensocietät.

Schlußedurfe: Kreditaktien 280%, Staatsbahn-Aktien 200%, Lombarden 28%, Galizier I75, Darmhädter Bank 162, denticke Bank 174.40, denticke Bereinsbank 102.80, Buicktherader 258%, Elbihal 166%, Dur-Bodenbacker 250%, Bohm. Rorddahn 168%, Brank Tannbahn 221, Türk Tadak 102.20, Laurahütte 130, Gelfenkirchener 138, Riedel 176.50, desiiche Ludwigsdahn 108.80, Marienburger 68.10, Gothard 135.20, nene 129.20, Central 126.80, Nordoit 90.20, dio. Brioritäten 117.50, Jura 110, Union 95.40, Weit 81, Italiener 97.10, dyd. Rumänier 94.80 4pCt. ung. Goldvente 84.50, Silberrente 68.90, 1871—70x Kuspen 97.80, 2. Orient 61.50, 3. Orient 61.50. Egypter 85.85, SpCt. Bortugiejen 65.80, Argentinier 96.65, Merikaner 92.95, Türken 14.90, Türk Looje 11.80, denticke Ocliadriken 192.50. Spinnerei Düttenbeim 107, Berliner Handelsgefellichaft 177.70.

Bei zientick regem Berkehr erjubren die Mittigscourfe überwiegend Beickingung. Ramentlich waren Kahisdonken, wirden Allendahn Albert auch Allendahn Abenticken 2016.

überwiegend Beseitigung. Ramentlich waren Rassabanken, einzelne österer. und ichweizer Bahnen gebeffert. Bon Indu-ftriewerthen notirten Edison höher, dagegen Güttenheim am

D. Bartser Börsenwoche vom 1. Sebtember. (Origivnal-Bericht.) Seiten dürste im Monate August die Börse is animitt gewesen sein als dies in der beute ablausenden Boche der Fall war. Sämmtliche Bapiere konnten von der intensiven Hausse Gebtadundanz und eine sich glatt abwickelnde Rachrichten, große Geldadundanz und eine sich glatt abwickelnde Rachrichten, große Geldadundanz und eine sich sicht sied keinem Wölsten sind verschwunden, wenigstens sieht sie der Börsianer nicht wehr, das Vertrauen auf die friedlichen Absilaten der Akächte erhält sich, neue Innanzosichälte tauchen auf, warum sollte also die Börse nicht die Course erhöben? Der heutige Tag schließt die Berichtwoche in würdiger Weise. Die Sprocentige Rente streifte den Cours von 84, auf den seit sehr lange gedocht wurde und dürste ihn überschreiten. Die Unquidation vollzog sich an Gunsten der Käuser: der Kauport auf die Sprocentige Rente variert von 3 au 1 Centime und geht auf part, der Laubationscours stellt sich auf 83,95, währen der im vorigen Wonat nur 83,65 betrug. D. Barifer Borfenwoche bom 1. Gebtember. (Origi

Befonders Banten wurden pouisirt. Der Crédit foncier ichließt 1857,50, die Banque de Paris 825, der Crédit Lyonnais 617 nach 605, die Société Générale 475. Rur die Banque de fortigt 1507,807, die Banque de Paris 825, der Gredit Lyonnais 617 nach 606, die Société Générale 475. Mur die Banque de Prance marichiet rüdwärts, eine jehr erffärliche Ericheinung, wenn man den Ausweis ftudiet. Italiener, Spanier, Itufien, Bortugiesen in sehhaftem Berkehr und steigend. Turdamwerthe sehr besiede und debentend höher. Türken 15,05 und Ottomane 628,75. Konama still und kaum den Cours andernd. Die Rupferwerthe sind nach einer Stägigen Reserve des Bublitums wieder Havoritpavier geworden und überschreiten ihre höchsten Course mit Leichtigkeit; Rio avanciren dis 656 und Charsis dis 154. Wenn kein unvorhergesehenes Ereignis eintritt, wird man wohl mit einiger Bestimmtheit die Fortsehung der Haussicht stellen tonnen und eine recht unte Seniembermehr erwerten Allesen gute Septemberwoche erwarten burfen.

Schifffahrts:Angelegenheiten.

Robleng, 8. Sept. Auf dem gangen Rheinthale berricht seit einigen Tagen des Morgens ein dichter Aebel, so daß die Schissischer delffiadert vollständig gestört ist und haben insbesondere dadurch die Bassagererboote gang bedeutende Berspätungen. Mannheim, 4. September. Der neue Remorgneur der Niederrbeinischen Dampsickleppschissflahrt wird Morgen auf ieiner ersten Reise dier ankommen. Derselbe ist der Gebr. Sachsenderg in Rohlau a. d. E. erbaut und besint eine Maschine don 800 indicitien HF Derselbe hatte mit 4 bestadenen Kähnen im Anhang, deren Ladung 60 000 Bentner repräsentiren, am Sonntag die Koblenzer Brüde passurt.

Mannheimer Hafen Berkehr. Folgende Schisse sind am 8. September angelommen:

Dafenmeisterei I, (Rheinvorland).							
Schiffer en. Rapitan		Rommt bon		Ctr.			
Nelle	Ebster	[Rotterbam	Stildouter	858			
	Siegfried	BATTERSON OF THE REAL PROPERTY.	-	672			
Mohr	Bictoria	Roin	1000	150			
Germania	Eibam	100000		65			
Shits	Bringeffin b. Br.			84			
Safenmeifterei II.							
& Krumm	Frantfurt 8	R tterbam	Stildaüter	1 8889			
Si Silvenomann	Divine Prairie	De willhamma	Stoblen	25000			
3. Jung	Bisperibal	Rotterbam	Wetreibe	5863			
3. C. Fenbel	Carolina		Betroleum	17738			
.b. Böhringer	Mannheim 8		Stüdgilter				
3. Jung Wispertsal Riterbam Getreibe 5863 3. C. Fenbel Carolina Betroleum 3 Stüdgster 7798 Dafenweisterei III.							
C. Werner	A MARKET THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	Unimerpen	Sant	6704			
(B. Banebach		Dochfeld	Roblen	17600			
D. Dand	Bithelm	Beilbronn	Sala	1470			
C. Saud	Stolgenfels	Maria Control		1902			
The state of the s	Soud			1120			
S. Loefer	v. Werber	TE		794			
G. Bouer	Murora	Jagitfelb		876			
S. Berrmann	Gott mit und			1086			
	Catchen			852			
g. Eler	Joh. Sophia			1274			
Dafenmeisterei IV.							
M. D. b. Beiben	Einigfeit	Duisburg	Rohlen	16280			
23. Santia	D. Burier	THE REAL PROPERTY.		19470			
Hr. Korthäuer	Raifer Wilhelm	- 100		10470			
B. Hemicheibt	Moltfe	700	P. Section	4400			
B. Sad	Nath Maria			8000			
Hr. Fuchs	Friebrich	1100/201		6400			

Hoghold: angefommen 5680 Chmtr., abgegangen 4420.

Ruhrort

Bafferftanbe-Rachrichten. Rhein.

Raid-dhut, a. Sept. 481 m.
Odiningen, a. Sept. 515 m + 1.83.
Redi, 3. Sept. 280 m. - 0.04.
Redi, 3. Sept. 210 m. + 0.01.
Laucerburg, 3. Sept. 4.81 m. + 0.08.
Razwa, 3. Sept. 4.78 m. + 0.08.
Razwa, 4. Sept. 4.79 m. + 0.09.
Razwa, 5. Sept. 2.91 m. - 0.01.
Razwa, 6. Sept. 4.79 m. + 0.02.
Razwa, 7. Sept. 4.79 m. + 0.03.
Razwa, 8. Sept. 4.79 m. + 0.09.
Razwa, 8. Sept. 4.79 m. - 0.08.
Razwa, 8. Sept. 4.79 m. - 0.08.
Razwa, 8. Sept. 4.79 m. - 0.09.
Razwa, 8. Sept. 4.79 m. + 0.09. Dampfer - Rachrichten.

DR. Bergitein Wilbelm

Bremen, 31 Mojuft. (Telegraptific Tampfer-Rachtigten bes Nordbegifchen Bes Nordbegeichen bes Nordbegeichen Globb die Grennen, mitge beilt von Ub. Jan Gilngen, alleiniger, General-Agent in Bannheim.) Dampfer "Weier", welcher am In füg-ft in Bremen abge-lebem war, ift am al. August, Abregens, wahlbehalten in Baltimers angefammen.

Die burch ihre unübertreffliche Bagform, Elegang Solidität weltberühmten Schubwaarenjabritate von Otto Herz & Cie., Franfluct a. M. find für Mannheim und Ludwigshasen nur allein acht zu haben bei Georg Hartmann, Schubgeschäft, E 4, 8, am Fruchtmarft untere Ecke (Telephon 443).

Haus- und Höteltelegraphen-Anlagen L. Frankl, L 17, 1, Mannheim.

Sadwefidentid-Someigerifder Gifenbahnverband.

In ber Rloffifitation bes Ausnahmetarifs Ro. 12 (fur Ge-treibe ic.) ber Giteriarife fur ben Gubmeftbeutich-Schweizerifchen Gifenbahnverband und bes Ausnahmetarifs Ro. 4 (für Getreibe ic.) bes Tarifs für bie Beforberung von Gutern swifden Bafel Gentralbabubof einerfelis und ben Stationen ber Babifchen Bahn, fo. wie Bobenfeenferftationen anbererfeits merben mit Birfung vom Rovember L. 3. bie Artifel Rleie unb Brühlenfabrifate ge-

Die Beforberung biefer Artifel findet uon bem genannten Beitpuntt ab ju ben hoberen Frachtjaben bes allgemeinen Zarifs

Karlsruhe, ben 31. Angust 1888. Ramens ber betheiligten Berwaltungen: Generaldireffion der Gr. Bad. Smatbeisenbahnen.

Befanntmachung.

Die außerhalb ber Staatsan-ftalten befinblichen Geiffestranten betr.

(219) Rr. 60114. Die Burgermeifteramter bes Begirfs mer-ben barauf aufmertfam gemacht, baß fie gemäß § 4 ber B.D. vom 4. Oftober 1879 (Gef. u. B.D.BI. 1879 S. 783) in ber zweiten Salfte bes Monats September ber biebfeitigen Stelle anjugeigen haben, ob und welche Kranke nach & 1 ber genannten Berordnung feit ber Aufftellung bes lehten Berzeichniffes bezw. Erstattung bes lehtightigen Berichtes neu zugegangen ober abgegangen find und wie für beren Berpflegung gesorgt ift, 15246 Mannheim, ben 1. September 1888.

Großb. Begirtsamt. Gengfen.

Befannimachung.

Den Bebarf von Arbeiteblichern für bie von ben Gemeinben und Rreisverbanben aufgestellten Stra-Benmarte betr.

(219) Rr. 60118. Die Burgermeisterster und Stabhalter-ämter des Begirfs werben beauftragt, längstens binnen 6 Augen anher anzuzeigen, ob für das Jahr 1889 Arbeitsbucher für die Gemeindemegwarte, welche für die nicht in Kreispflege übernommenen Gemeindes ober Oriswege aufgestellt find, und bejabenbenfalls wie viele Eremplare gewünscht werben. 15247
URaunheim, 1. September 1888.

Großh. Begirtfamt, Gengfen.

Bekanntmachung.

Die Geftfehung ber Raminfegertaren fur bie Lanbarte ben Umisbegirts Mannheim betr, Un bie Burgermeifteramter und Stabhalteramter bes Lanbbegirts. (219) Ro. 59,598. Rach ber begirtspolizelliden Borichrift nom 15. Marz b. 3. joll ber Kaminfeger für Besichtigungen neu aufgeführter, unter Dach ausgebesserter bemie theilweise ernemerter Kamine außerhalb seines Mohnortes eine Ganggeblibr nur bann erheben burten, wenn bieselben nicht gelegentlich von Kaminergeben durfen, wenn biefelben nicht gelegentlich von Kaminreinigungen vorgenommen werben fönnen. Während num auf der einen Seite fehr oft die Interessen der Bauunternehmer eine möglicht beschleunigte Besichtigung eines neu erdauten Ramines winschenswerth erscheinen lassen, sieht sich der Raminsger auf der anderen Seite, da er die Streichung seiner Eanggebildt ge-märtigen nuß, veranlast, die Besichtigung dis zu ber einige Beit ipäter statisndenden allgemeinen Kaminreinigung zu verschieden. Bit veranlassen deshald die Bütgermeisterämter und Stabbalter ämter dei Einbestellung der Kaminsoner zur Weschtiebung wer werf-ämter dei Einbestellung der Kaminsoner zur Weschtiebung wer werf-Wir veranlasten beshalb die Bürgermeisterunter und Stadhalter Wir veranlassen beshalb die Bürgermeisterunter und Stadhalter anter bei Einbestellung ber Kaminseger zur Besichtigung neu aufgeführter, unter Dach ausgebesserer, bezwie, theilweise ernemerter Kamine nach Anhörung bes Banunternehmers jeweils ausderücklich zu bestimmen, ob die Besichtigung sofort statisinden soll, oder ob beren Vornahme dis zum nächsten allgemeinen Reinigungstand nerschalben werben sonn.

18245

Mannheim, ben 27. August 1888. Großb. Begirfbamt, Schupp.

Berpachtung der Mannheimer Binterfcafweibe pro 1888|89.

Die Benütung ber flabtifden Chafweibe für ben Binter 1888/89, melde fich auf eirea 2300 Morgen Aderfelb und 900 Morgen Wiesen ausbehnt, wird Donnerstag, ben 13. September, Bormittags 11 ithe auf hiesigem Rathhause, in vier Ubtheilungen an ben Weistbie-tenben öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber mit bent Be-merten einladen, bas ber Schäfereipächer innerhalb bes diessei-

tigen Schafereibegirts ben Bferch auffclagen fann, mo und gu meldem Breift er will.

Die Bachtbebingungen liegen in ber Stabtrathffanglet jur Mannheim, 3. Geptember 1888.

Befanntmachung.

mirb bie Musftellung ber Entwürfe für ein Realgumnaftumsgebaube in Mannheim bis jum 10. b. DR, verlangert und bie Be-fuchszeit auch auf bie Stunden von 12-2 Uhr ausgebehnt. Mannheim, 8. Ceptember 1888.

Mou.

Anfündigung. Auf Antrag ber Eigenistlimer, Maurer Johann Michael Karcher Chelents babier, versteigtre ich bas benfelben jugehörige Wohnhaus bahier H 4 Ro. 21 fammt hinterbauten und hofraum, neben Fuhrmann Friedrich Grün und Landwirth Friedrich Griffel, geschähr ju 24,000 R.,
Montag, ben 17. d. Mits., Nachmittags 3 Uhr auf meinem Geschäftszimmer E 5 No. 1 bahier mit bem Anfügen zu Casenthum, bas ber Luschka erfolet, went der

Anfügen ju Gigenthum, bag ber Bufdlag erfolgt, wenn Schapungspreis aber barüber geboten wirb.
Rannheim, ben 3. Geptember 1888.

Großbergogl. Rotar:

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Berfügung mird bas ber Frau Emilie Robler Wiltime, geborene Deinnich, gehörige Dans, Litera L. 11 Ro. 29b bahier, sammt liegenschaftlicher Zubehör im Flächemmaaße von 220 Om., neben Karl Sammet und Thomas Brug gelegen, geschänt zu 45,000 Mart, am 18198 Donnerstag, den 4. Oftober 1888, Rachmittags 3 Uhr im hiefigen Rathhaus bisentlich zu Eigenthum verfleigert und endgiltig zugeschlagen, wenn ber Schähungspreis ober barüber geboten wird.

Mannheim, ben 31. August 1888. Der Bollftreifungsbeamte: Theodor Treffer, Rotar.

Gefunden und bei Gr. Begirfa-Amt abgubolen: ein zweiräbriger Rarren.

15225

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwas, den 5. September 1888, Rachmittags 2 Uhr werbe ich in meinem Bfanblofal Lit. 8 4, 17 hier 2 Kanapee, I Kleiberschrant, 1 ovaler und 1 vierectiger Tisch, 1 Nähmaschine und 1 Bioline mit Bogen und Kasten gegen baare Sohlung im Bollpreckungswege öffentlich versteigern. Mannheim, den 8. September 1888.

Brauning, Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Necaarau. Winterschafwaide-Verpachtung.

Bormittage II Uhr jerfteigern wir im hiefigen Rathhause bie Ausübung ber Winter-ichaswalbe auf hiefiger Gemarkung pro 1888/89 ca. 1300 Sectar ginde umfassend, welche mit 400 Schafen betrieben werben fann. Die Bachtbebingungen liegen auf bem Rathhaufe babier gur

Nedarau, 80. August 1888. Bürgermeister Aupferschmitt.

Shramm

Hand-Berfteigerung.

Das ber Kramer Joseph Göttge Bw. und ihren Kinbern son hier gehörige, an ber Raibhausftrage bahter unter Lit. A 5 neben Gemeinde und Jacob Erhard gehörige Bohnhaus, Seiten-dan mit Wohnung, Stall und Schweinstall tarirt zu 6000 M.

Mittwoch, ben 12. Ceptember b. J., Bormittage 4,18 Uhr auf hiefigem Rathhaufe ber Theilung wegen öffentlich verfteigert. Redarau, I. September 1888. Burgermeifteramt

Rupferfcmitt.

Mein Geschäftslofal bleibt h. Feiertage wegen von Mittwoch den 5. Sept., Nachmittags 5 Uhr ab bis Samftag, ben 8. Septbr. früh geschlossen.

Emanuel Strauss F 3, 7 Eier- und Butterhandlung F 3, 7.

gefl. Beachtung.

3d werbe bas Gefcaft wie früher auf eigene Rechnung weiter juhren. Sochachtungevollft

Karl Mauer, S 3, 6. (fruber bei 29. Sanbes.) 14378

in Mannheim.

In Gemäßheit bes § 3 Abf. 7 ber Statuten rufen wir hiermit bie zweite und lette Ratengablung auf unfere Actien Litera B (Rummer 801—1400) mit 75% auf

Montag, den 1. October d. J. ein und ersuchen bie Inhaber ber betr. Interimbicheine, ben entfallenben Betrag pon . DR. 750.abgüglich

gur 5% Binfen auf die erfte Einzahlung von Dt. 250. - vom 15. Dai bis 1. October (§ 3 Mbf. 6 ber Statuten)

mit MR. 745.80 an genanntem Tage bei bem Banthaufe Calomon Maas Sier einzubezahlen und gleichzeitig bie Interimofcheine gegen bie befinitiven Stude eingutaufden. Maunheim, 30. August 1888.

Der Vorstand: Chr. Hofmann.

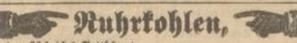
Der hoben Festiage wegen bleiben un-fere Lokalitäten 15187

Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. c. geschlossen.

Gebr. Kaufmann Erfte Mannheimer Pampf.Cafe.Grennerei.

Der Internationale 1 u. 3 DL. Bazar

bleibt hober Felertage megen ben 6. u. 7. Gept. gefchloffen.



prima ftudreiches Fettichrot, prima gewaschene und gesiebte Ruftoblen, prima gewalchene u. gesiebte Rohlicheider Anthracit-Würfel-Rohlen empflehlt Gustav Balzar, B 7, 7.

Fahrnig = Berfeigerung. Begen Begging verfteigere ich Mittwoch, 5. Cept.

Nachmittage 2 Uhr, Schwen-Str. Nr. 121 gegen Baarjahlung: 15284 Bwei Ithur, Kleiberichrunte, B vollftunbige gute Betten, 1 Ruchenichrunt, 1 Rommobe, Richenigtent, 1 Kommos, 8 vieredige Tische, 1 Baschtisch, 1 Rachtrisch, Strobstähle,
1 Unrichte, 24 Patent-BietFlaschen, 1 Parthie Biergläfer,
1 vollfändige Rücheneinrichtung und verscheb, hausrath,
wozu freundlicht einlabet

Jean Brodbeck, Muctionator, H 7, 7, 8. Stod.

Die Rleinfinberichule N 6, 9 erhielt von Fran Cacilie Bed erhielt von Fran Cacitie Backein Legat von hundert Mark, was wir zu ehrendem Andenken an biefelde, die lange Jahre als hilfsbame an unferer Anstalt thärig war, bankbar veröffentslichen. Ferner von anderer Seite ein Legat von 300 Mark, wel, des die Berstorbene mit dem Munick, keiner Nowenkonnung. Buniche teiner Ramensnennung uns großmuthig überwiefen bat. Beiter bei einer Taufe von Ungenannt 25 Mart, und fagen wir Dan't für biefe Gaben. 15177 Der Borftanb.

Menes Sanerkrant

Rublanb Bittme, K 3,118. Gleifiges braves Mabchen Das etwas Rochen fann, noch nicht bier gebient bat und fich allen Saus-Arbeiter willig unter giebt, zu fleiner guter Familie auf's Biel gesucht. 15286 Raberes D 7, 13, 4. St.

Schreinergefellen gef. H 7, 9 Gilr eine fehr gut gelegene Loge B. Rang merben Ebeilhaber Raberet Sonthenterbureau,

Eine Ladnerin. bie 6 Jahr in einem Delicatessen-Geschäft thätig war, sucht Stelle sogl. ob. 1. Octor. Meggerei wird vorgezogen. 15232 Räberes im Berlag.

Ein jangerer Daneburiche gef. Z 10/12, Linbenhof. 15242 Tüchtiges, gewandtes Dienftmädchen, womöglich vom Lanbe, wird sgejucht. Wo? fagt bie Expedition bs. Bl. 18267 D 4, 18 2, St., ein ichen bezieht, ju vermiethen, 16260 E 2, 6 icones Logis auf bie Strafe gebend mit Brivatfoft ju vermiethen. Rageres im pof. 15250

F 5, 14 Bott. Seitenbau giebbar ju vermiethen.

G 2, 9 2. St. Sths. 1 gute G 5, 15 1 ft. Mohnung ju permiethen, 15269

G 7, 28 2 Sim., Riche u. gu verm. Ras. 2. St. 15249 G 8, 22b Berbinbungst.

H 4, 8 8, St., mobl. gim. H 7, 8 1 leeres gim. 111

H 7, 29 ein fein mbbt, Derm. Rab. 3. St. 18241 J 3, 21 2 Logis gegen bie 1. Ofb. ju vermiefhen.

K 4, 16 1 einzelnes gim. im Sof bei & Riffel. \$15278 L 4, 16 & Simmer, Miton, bebor gang ober geth. per Geptr. ju vermiethen. 15268 M 4, 11 1 freundl. möbl.

permiethen. M 5, 8 Schlafft. far ein au vermiethen.

P 6, 13 1 gim., Rifche u. Leute ju vermiethen, Dab. 2. St.

Gine Ganpenwohnung, 8 Bimmer, Ruche, Bubehor, abge-S 6, 1 3. St. 1 fcon mobl. ichloffen u. Bafferl. bis 1 Oetbr., geb., fofort ju verm. 15277 Rab Schwehingerfir. 790, S. St.

804

in ihrem vierundvierzigften Jahre fo romantifd gefinnt wie ein fimples Souls mabden. Gie hatte bie letten funfgeon Jahre ihres Lebens faft nur unter jungen Dabden augebracht und mar bie Bertraute ihrer Liebesangelegenheiten und ihre Rathgeberin geworben. Das heroifche Element in Silba's beabsichtigtem Opfer rif fle bin.

"Ich wollte, ich mare noch einmal jung, um meinem Liebften folch' einen Dienft ju ermeifen," bachte fie und ein gartlicher Geufger beschwor ble Erinner, ung an ihren ehemaligen Brautigam, einen pausbadigen Dajor ber Artillerie, herauf, ber auf bem Blutfelb bei Geban gefallen mar.

"Wie foll ich mich por Deinem Bruber, meinem beften Freunde verantworten, wenn ich Dir bei Deiner Aufhebung gegen ihn behilftich bin ?"

"Ich lehne mich nicht gegen meinen Bruber auf. Ich verlaffe meine heimath nur, um ein Berlobnig aufzuheben, bas Ebuard ftets migbilligt bat. Er hat einzig Frau Bollard ju Gefallen feine Einwilligung mit Wiberftreben gugelagt und wird fich freuen, wenn er bort, bag aus ber Berbinbung nichts wirb. Das Ronfervatorium ift ber Traum meines Lebens gewefen. Bei Ihren gahls reichen Bekanntichaften unter Dufitern von Fach."

"Gewiß habe ich bie. Aber was wirb Dein Bruber fagen?"

"Er wird es Ihnen Dant wiffen, wenn Gie einen anftanbigen Buffucts ort in Paris fur mich ausfindig machen. 3ch erklare Ihnen ein fur alle Dal, bag ich fest entichloffen bin, beute noch nach Paris abzureifen, um bort ein Jahr ungefahr zu verleben. Wenn Sie mich in meiner Unerfahrenheit allein geben laffen, falle ich vielleicht Dieben in bie Sanbe und Gie werben foulb baran

Silba fprach gang entichloffen und ihre belebten Mienen trugen beinabe ben Stempel ber Beiterteit. Louife Dupreg fleg fich von biefem falidem Sumor, ber fo fcmell in einen Weinkrampf überzugeben brobt, nicht taufchen und fagte fich ichlieglich, bag Silbas beroifche Entideibung vielleicht ben beften Ausgang ber verworrenen Angelegenheit berbeiführe. Denn auch Fraulein Dupreg nahm es für ausgemacht an, bag General harborughs Tob und Laby Balerias Stellung ale reiche Bittme Bothwells Abfichten anbern und ihn feiner alten Liebe wieber auführen murbe.

Dhne Silbas Dagwifdentreten batte ber arme junge Menich fich ohne Bweifel rubig in fein Schicffal gefügt, mare belbenmutbig an ben Mitar getreten, batte fich mit feinem Beibe in ber Dorfhauslichteit niebergelaffen, bie er fich ermabit, hatte finmpffinnige Burfchen gebrillt und es all fein Lebtag bereut. Bas fur ein Glad tonnte Silba an ber Geite eines enttaufchten Mannes erwarten, ber Tag fur Tag bei feiner mubfeligen Grifteng fich baran erinnern murbe. bag er feiner Frau Ruhm und Reichthum geopfert hatte ?

(Fortfehung folgt.)

Roman-Beilage

"General-Anzeiger"

(Mannheimer Volksblatt. - Sadifche Volkszeitung.)

Wystards Verhängniß.

Roman von IR. G. Brabbon. Deutich von Gl. Steinig.

(Fortfehung.)

Die auferorbentliche Lehrmethobe, bie fie von ber Garcia gelernt und gu ben Fugen Roffini's vervolltommnet batte, ermöglichfte ibr, als vortreffliche Gefang : und Rlavierlehrerin zuerft in Paris, fobann in Plymouth ihren De bensunterhalt zu verdienen. Ebuard Seathcote hatte ihre Befannticaft im Saufe eines feiner parifer Freunde gemacht, und ba fie an ber Bruft litt hatte er the vorgefchlagen, ihren ferneren Aufenthalt in ber Geeluft von Plymouth gu nebmen, wo er, ber gur Beit als Stabtidreiber bort angestellt mar, ihr bebilfild fein murbe, Schuler gu finben.

Sie war biefem Rathe gefolgt und Silba hatte fic als ihre erfte Sonlerin eingestellt. Wit ber Bartlichkeit einer Tante fur ihre Lieblingenichte pries Fraulein Dupreg bie Borguge Bilba's ihren fpateren Boglingen an.

Silba betrachtete es immer als ein Geft, wenn bas Fraulein nach ber fpanifchen Billa tam. Und nun fiel ihr in ihrem Rummer und in ihrer Berlegenheit Louise Dupreg ale bie einzige Freundin ein, ber fie ihr Gebeimnig anvertrauen und bie ihr helfen fonnte.

Silba ging nach ihrem Zimmer, bevor Fraulein Megerftein mit ben Bwillingen von ihrem Rachmittagsfpogiergang gurudfebrte.

Unter bem gewohnten Bormanb ber Ropffcmergen folog fich Silba fur ben Reft bes Abende in ihrem Bimmer ein. Bevor ber nachfte Eag graute, ftanb fie auf, padte einen Meinen Roffer und eine Reifetafche, trug fie ftill nach bem Stall und fibergab fie einem Jungen mit bem Befehl, fie auf ben Bongmagen gu legen und fie jum Achtuhrzuge nach ber Station gu bringen. Gie felbft jog oor, babin ju geben, um ihre Abreife minber auffällig ju machen.

Im thanigen Morgen, allein und ohne Bebienung, ichlich Silba Seathcote mit afchfarbenen Lippen und geschloffenen Augenlibern aus ihres Brubers Saufe und ichritt aber die Sugel, beren frifder Berbitathem bie Gpuren einer ourchweinten Racht von ihrem Geficht verweben follte. Ginen langen Brief an Bothwell trug fie bei fich, ben fie in Plymouth aufgeben wollte. Auch für hren Bruber und fur bas Franlein hatte fie Briefe hinterlaffen. 3hr Bor forinben follte Riemand eine Ungelegenheit bereiten

Derkauf

Wegen Umzug, 1 iconer großer Derb, 1 großer fdire, 1 Ruchentifd, 1 Dfendirm, 1 iconer Rinbermagen N 3, 13b Sinterb. 4. St.

Medargarten.

Bu vertaufen ein zweiftbdiges Borber-HIN H gebaube mit einflod au g. ne igem Sintergebanbe fammt banebenliegenbem Bau plat mit Schuppen für jeben Gemerbebetrieb geeignet, unter gunftigen Bebingungen, 14642

Villa mit Garten in ben Baumidulgarien gu verfaufen ober ju 14697 Raberes G 8, 8, Bureau im

Begen Abreise ju vert. Beillaben, Sprungrahmen, Matragen, Sopha, Spiegel u. Schrant Dab, in ber Grpeb. 14884

Dampfmajdine - Berfauf.

Wegen Aufftellung einer größes ren, baben wir in unferer Wagen febernfabrif Obrigheim a/Redar eine 5-fpferbige Dampfmajdine mit Funbamentflein febr billig ju verfaufen. Die Dlajdine ift noch 14 Loge in Betrieb. 14838 Raberes bei Gebriiber Dorf-

linger, Mannheim (Dablan). holzverkanf.

150 Gubifmeter Rieferholg in gang reiner u. auch geringerer trodener Waare, für Glojer. u. Schreinerzwede geeignet, in Dielen von 26-80 m/m Starte auf unferem Lubwigshafener Cage 15011 Deint. Bafig & Cobn.

2 Simerheits : Beloripeden und ein Dreirad, wenig gebraucht, billig gu ver-tauten bei 14712

Georg Eisenhuth, Belociped., Rah. und Etrid-majdinen-Lager, D 4, 14.

1 Rleiberichtant, 1 Rachtifd Gin Rinderwagen noch neu, ju verf. Lit. K 3, 16,

Schöner Lebertoffer, billig g

gu verfaufen. 13438 G 3, 11, Birthicaft Summe

Ein hochfeines Birtichafte.

biffet, ju jebem Geidaftslotale geeignet ju verfaufen. 6189 E 8, Sa. parterre.

Ber will billig gebrauchtes Robel und Betten taufen, ber

nuß noch H 7, 8 gu Gottfrieb

Waffer-Refervoir

1500 u. 2500 Liter enthaltenb,

fomte eine Gasfraftmafdine billig

Th. Matter, L 10, 4.

Gut gebrauchte Rochherde

Glarantie bill. in pert. 12979

Wilh. Baumüller, G 4, 7.

Champagner-Flafchen per

Borbeang-Flafthen per Stud

6 Big., 100 St. Df. 5.— Wo fagt bie Erpeb. 13408

Champagner, Bier u. verichieb.

anbere Sorten werben auch in fleineren Paribien billig abgegeben. J 3, 30. 18171

ftühlchen ju verfaufen.

Gin noch neues Rinberlauf.

1 vierräbriger u. 1 Gin

1 Battie Abfuhrfiibel billig

3 junge Ranarienvögel,

K 2, 17, 4. Gtod.

abjugeben, S 2, 4. 10245

(Sahnen) mit Rafig find billig

Rinbermagen billig ju verf. Rab. Q 4, 4, 4, Stod. 14141

D 6, 15.

1000 Stud leere Blafchen,

3met eiferne, faft nene

perfaufen, bei

perfaufen R 4, 24.

ju verfaufen.

Soone Ganfefebern ju per 1 Rinberfigmaagen, 1 Glafer. faufen. F 5, 20. drant in H 7, 8 15018 Maurerfübel unb Gin americaner Dien, faft neu, Blumenftanber billig abjugeben. billig ju vertaufen. S 2, 4. 0246

Jagd: Chiffonnier, halbfrangöfifche Bentaben, ovale Saulen- und Rachtrifde, Pfeiler-, Bafch- und hunde. 2 fcone, 16 Schreibtommobe, Ruchenichrante, Boden alte alles gut gearbeitet, preismitrbig 14081 8 2, 2, parterre, linfs.

Borbon Cetter ju verlaufen. Schwegingerftr. Rr. 80. 14560 Spigerhund Mannden) ju vert. Gin gr. nuft, aniif. Schrauf 2 Romobe, 1 Bucherichranf bill. H 6, 10. Gintracht.

Begen Umanberung g. v. 3 Gtfld Gefretare billig bei 10248

29. Lanbes, 8 2, 4.

Stellen finden

Lugtige Regende (Colporteure) auf neuefte Beitfdriften ic ic. Bilber, Spier Uhren gegen bobe Brovifion ucht 3. Brunner, Buchanb-iungu. Abjablungsgeichaft, Bijde martt 23. Borms a. Rb. 14782

Gin tucht. Commis, welcher ber boppelten Buchführung burch aus machtig, wirb per 1. Oftober

ju engagiren gefucht. Offerten mit Gehaltsanfprüchen unter Ro. 14098 an bie Erpe-bition b. Bl. 14098

Stellenburean Germania C. Fuhr, Lubwigshafen Bis-marfftrage 92, placirt mannliches und meibliches Berional feber Brande, mehrere Relinerinnen logleich gefucht.

Tuchtige Schreiner auf weiße 15166 30f. Wailerebacher, G 7, 38. Schreinergefellen gelucht, 5147 H 8, 9.

Tüchtige Baufchloffer ge fucht G 6, 21. 15191 Tügt. Schreiner & 2, 22.

Euchtige Mabchen merben auf! iel gejucht und empfohlen 4678 Fr. Schufter, G 5, 3 Cüchtiger Capezier

gefucht 6 2, 22. 14024 Ein fraftiger Buriche als Buftfnecht gefucht. 1506: 15052

Gin Sausburiche von 15 | bis 16 Jahren fof, gef. 13659 Birthichaft Stiible, Depplay. 13659 Gin junger Buriche vom Lanbe inbet Stelle jur Beforgung bon Ruben und fleiner Landwirth-Derjenige, ber melfen daft. ann bat Bornug

Murr, Miblaufchlößchen. Gin gut empfohlener hausburiche gef. P 5, 1. Gin junger Sausburiche ges Stadt Ctuttgart, H 7, 7.

Ladnerin

von angenehmen Mengern, ge-wandt im Rechnen u. ichriftlichen Arbeiten, beionbers vertraut mit ber Beig Boll- u. Rurymaaren. Branche, judt bei befcheibenen Unipruden balbigft Stellung. Geff. Off. unter Ro. 15144 an bie Erpeb. bis Bil.

Mädden ein reinliches, für häusliche Arbeit gefucht. N 4, 24, 2, St. 15126

Gin Mabehen für hansliche Arbeit gefucht H 7, ba. 15194 Mabchen tonnen bas Bugein Roch, Rheinbleiche

Muis Biel (25. Gept.) ein tlichtiges Dabchen, bas auch Liebe B 5, 111/2, 2 Treppen. 14629 Gine tuchtige Dafchinen: firiderin fann fogleich eintreten Lina Aulimann, D 1, 7/8.

Gine gejunbe Schenfamme Cafe Mechler, D 3, 111/4

Sehrmudden gefucht. M. S. E. Lein, Tapifferie, Kaufhous N 1, 9, 13767

Gin junges Dabdien togs aber für hausliche Arbeit gefucht 14842 G 7, 27 /g, parterre.

Feinbügelgeschäft E 5, 5 Behrmabchen gefucht. 14440

Orbentliches Rindermadchen M. Dirichland, P 2, 1. Züchtige Mabchen aufs Biel u. auf gleich für hier und aus-warts gesucht. 18760 Bu erfragen Q 5, 28, hinerhaus R. L. Oberlies Wiv., G 5, 7. 2. Stod. 18247

Gin orbentt. Mabchen, meldes ju haufe ichlofen tonnte, finbet Stelle. Bu erfragen in ber Erpebition bis. Blattes, 14382

Gin anftanb. Mabden, 15 bis mellen gesucht. Zu erfragen im Laben 15195 Q 3, 19.

Gin Dabden, bas gut bur-gerlich tochen tann und fic Men hauslichen Arbeiten untergieht, wirb aufs Biel gefucht. 14979 H 7, 21, parterre.

Gin Mabchen fofort gefucht.

Gin Dabden bas gut fochen fann und alle Sausarbeit ver-fteht in einen fleinen Saushalt aufs Biel gefucht. Raberes P 6, 4.

Stellen suchen

Ein junger Mann aus acht barer Ramilie mit iconer Sanb. fcheift fucht Stelle bei einem Un malt. Rab. im Berlag. 14559

Mis Fabritauffeber, Berwalter ober Mehnliches jucht ein tudt. energ. Dann, feither felbfts fanbiger Gefcattsführer, Stelle. Offerte unter Ro. 13486 bejorgt bie Grpeb. b. Bl.

Gin junger Mann von 17 Jahren, ftabtfunbig, fucht Stelle als Mustaufer. Raberes J 4, 10, 2. Stod, Sinterhaus. Gin tüchtiger Cattler ber felbftanbig Riemen und Pferbe-

jeichirr machen fann, fucht Arbeit in einer Fabrit. Rab. in ber Expedition.

Gine junge Rran fucht Do-patsbienft im Bafchen und Buben nebft Musbeffern unb Bliden.

Gine Frau empftehlt fich im Roden auf Rirdweiben, Sochs geiten und fonftigen Geftlichfeiten. Raberes im Berlag.

Eine Frau empfiehlt fich im Rochen auf Rirdweißen und bei fonft. Gelegenheiten, Bu erfr. P 4, 9, hinterhaus. 18716 P 4, 9, Sinterhaus.

Gine junge reinliche orbnungs. flebenbe Frau, fucht einen befe feren Monatsbienft ober bas Reinigen eines Bureau anzu-

Eine junge alleinftebenbe Frau einem ruf einem Bilreau Monatsbiens. 18482 U 3, 11. 18482

Gine junge reinliche finberlofe Fran welche empfohlen werben fann, fucht Monatsbienft. H 7,8, hinterh. 3. St. 14404

Gin frafriges Denbem fuct Freitag u. Camftag Beschäftigung im Bugen und Bajden. Raberes J 3. 5. 18794

Ein Dinben fucht Stelle in einem Speigereigeschaft, 9855. L. b. Grpb. b. BL 15208 Gine gefente Berfon, welche burgerl. fochen u. haust. Arbeis

en verrichter, municht Stelle gu ff. Familie ober einzelner Dame. Rab. C 2, 6, 2. Stod. 15169 Tüchtige Ladnerin,

gewandte, geubte Stiderin) fuct balbigft Stellung. 15146 Gefl. Offerten erb, an bie Erpebition b. Bl. unter Dr. 15145

Gine geb. junge Bittive judt Stelle als Berfauferin in einem Saben, gleichviel welcher Brande. Offerten unter Dr. 14514 an bie Exp. bis. Bi.

Gine Mobiftin fucht Stelle all 2. Arbeiterin jur nachften 18875

Geff. Offerten beliebe man unter A. B. Ro. 18375 in ber Expedition bis. BL abzugeben. Gine ig, finberlofe Fran fucht Monatsbienft.

T 5, 13, 5. Gt. Eine geprüfte Kraufentvär-terin (aus Beinbeim) fucht fof. Stellung. Rab, im Berlag u. bei Gg. Rendland, Weinheim. 14438

Gut empfohlene Dabden jeber Art fuchen und finben fortmer renb Stelle bei 184 Frau Barlin, O 5, 12.

But empfohlene Dabdes hiden und finben Stelle bei 4781 Br. Rohlhof, S 2, 4, Gin braves Dabden fuch Stelle als Rinbermabden,

Rechaufragen R 4, 16. Mabchen fuchen und finben Stelle, fonnen auch billig folafen 6 4, 21, 4. Stod.

18247 bienft. G 9, 18, 3. St. 14578

gu perfaufen.

Drittes Rapitel. Eine Entführung neuen Still.

Fraulein Dupreg bewohnte bas erfte Stockwert eines ber Saufer, bie eine Terraffe vor bem honfluß bilben. Die fleine Frau legte auf Gffen, Trinten und icone Rleiber wenig Werth, batte es aber nicht ertragen, in einem ichmutigen Saufe ober in einer haglichen Rachbaricaft ju mohnen. Alles, mas fie ums gab war gierlich, fauber und bem Huge gefällig. Ihre Dobel hatte fie von Paris mitgebracht. Es maren bie leberbleibfel berfelben Mobel bie icon ihr Abnhaus in Berfailles geschmudt batten, bevor bie Feuergeifter bes tiers état ihre Rateten fleigen liegen und bie Revolution begann. Biel mar nicht übrig geblieben, aber bas Benige mar von vortrefflichem Gefcmad und geborte ber

beften Beit frangofifcher Runfttifdlerei an. Lonife Dupreg liebte biefes Erbtheil ihrer Ahnen, als ob bie Gruble, Sophas, Schrante und ber Schreibtifch lebenbe Wefen maren. Sie betrachtete fie gumeilen in ber Dammerung mit traumerifdem Blid und bachte, wie viel fie von Maria Antoinette und ihrem Sof und ben alten Tagen bes oeil de boeuf ergablen tonnten, wenn fie nur eine Stimme gehabt batten.

In ben Zimmern bes Frauleins berrichte ju jeber Stunde eine peinliche Sauberteit, tein Buch ftanb auf bem Rud uber bem Schreibtifch außer ber Reife, feine Arbeit, fein Rabelfiffen lag berum, bie Beitungen, Brofcuren und Monatebefte batten ihren beftimmten Blat unb an bem Fraulein felbft rabrte

fich fein Banbden. Mis Fraulein Seathcothe um balb gebn Uhr in ben Galon bes Fraulein Dupres geführt murbe, verurfachte biefer frufe Befuch bemnach meber Bermirrung noch Merger.

Fraulein Dupres hatte an einem Tifch beim offenen Genfter ihr frugales Frühftud eingenommen, bas aus Raffee und Gemmeln beftanb. Der tabellos fanbere Damaft und bas zierliche Borgellan, bas muntere Gefichichen bes Frauleine und ihr rothes Cambriffleib gaben ein bubiches Genrebilben ab.

"So frub, mein Bergen? 3d freue mich, Dich ju feben," rief fie, fprang auf und tufte ihren ehmaligen Bogling auf beibe Bangen. "Bie bubich, bag Du tommft, bevor mein Tagewert beginnt. Mein beutiger Tag ift febr befebt, von elf bis funi Uhr. Aber, Silba, mein Liebling, was ift gefcheben, Du haft

"Seit geftern Abend nicht mehr," fagte Silba und fah ihre Freundin mit harten trodenen Augen an. "Ich habe gestern Abend fo viel geweint, bag mir

faum Ehranen geblieben finb." "Bas ift gescheben, um Simmels willen, mein fuges Rinb? herr Effecotte

"Wein Bruber befinbet fich gang mobl, fo viel ich weiß," fagte Silba mit ichmefterlichem Gleichmuth, und bann ließ fie bas Fraulein nieberfigen, fniete fich ju ihren Gugen, umtlammerte ihre Sanbe und fab ju ihr empor: - 808 -

"Meine liebe theuere Freundin," fagte fie, "Sie follen mir in einer Rrifts meines Lebens Beiftanb leiften."

"Etwa mit herrn Grahame burchzugeben? Rein, liebste hilba pas al bete, ich bin vor allen Dingen bie Freundin Deines Brubers. Wenn herr Effecotte Deine Beirath migbilligt, will ich nichts bamit gu thun haben."

"Boren Sie mich erft an und urtheilen Sie bann," fagte Silba. "Ich bente, Sie follten wiffen, bag ein Dabchen, wie ich, fich nicht auf

eine Entführung einläßt." "Bie foll ich bas miffen ? Entführungen find in eurem Lanbe fo alltag-

lich wie ein Butterbrob." "Englanderinnen geben vor, Frangofinnen nach ber hochzeit burd," ver

fette Silba. "Ra, eure englischen Frauen find just auch teine Dufterbilber," fagte bie Pariferin. "Ueber euer Laby Baleria Sarborougs jum Beifpiel, bie ben beften Dann ber Chriftenheit gum Gatten und babei ftete einen Schwarm von Bewunderern um fich hatte, rebet man in Plymouth mehr, als uber jebes anbere

Beidopf." "Rebet man wirflich über fie?" fragte Silba lebhaft.

"Gewiß. Richt, baß fie gerabezu gegen bas Gefeb verftogen batte, aber fie hat ihre inbifden Manieren nach England verpflangt und jog fiets einen Sof von Rarren und Geden nach fich. Und nun fangen icon bie Beitungen an, einen impertinenten Con gegen fie anguftimmen, ober boch wenigstens bies Rlattichblatichen, bas fich bie lonboner Gefellichaftsjournale jum Rufter ju nehmen icheint."

Fraulein Dupreg beutet auf eine Beitidrift, bie auf einem Tifchoen neben ihr lag, aus einem Bogen von acht auf rofa Papier gebrudten Seiten bestanb und fich ber "Cenfor von Blymouth" nannte. Silba griff barnach, ihr Muge burch.

flog bie Spalten, bis fie auf folgenben Baragraphen fließ: "In vornehmen Rreifen verbreitet fich bas Berucht, bag bie icone Witt-

me eines Generals, ber jungft gu feinen Batern versammelt morben ift, eine amelte Gbe einzugeben gebenft. Unter ben Bewerbern in erfter Reihe ftebt ein ci-devant Jugenieurtapitan, ber bas Leben bes Generals burch einen gemanbten Schuß in ben Dichungeln gerettet und feither mit ber Frau bes Generals auf wertrauteftem Fuße geftanben bat. Wir leben im Beitalter ber Rehabilitationen."

"Laby Baleria batte Recht," murmelte Silba. "Man fennt bereits ihre Schwache. Rur ihre Beirath mit Bothwell fann fie lostaufen."

Und bann icuttelte fie ber alten Freundin ihr Berg aus und ergablte ihr Miles, ale zwifchen ihr und Laby Baleria vorgegangen war. Buerft verfpottete Fraulein Dupreg ben Plan, Bothwell und Laby Baleria gu vereinigen, als ein hirngespinnft, bas eines Don Quirote murbig ift, und lehnte es ab, fich ba hineingumifden. Der unmiberrufliche Entidlug Silba's jeboch, ihr unbeugfamer Ernft flegten gulett über bie Bebenten bes Frauleins. Louise Dupreg mor

Ein brades fleißiges Mädchen, D 4, 16 8. St., 8 gim., as alle bauslichen Arbeiten vers per Rov. 3u verm. 14638 richen fann, fucht fofort ober per Roo. 30 verm. ffe Biel Stelle. 14818 Gedenbeimer Straffe Z 7, 81/9.

geneunggeluche Bir fuchen jum fofortigen Gintritt einen mit

Lehrling. Wohnung im Sanfe. Graumann & Cie.

Burgeinen mit guten Schulfenntniffen verfebenen jungen Mann ift bei uns eine Lehrstelle 15122 Baffermann & Berrichel,

Miethadache Gesucht

mitb per 1. Otiober in ber Rabe ber Dragonerfaferne I gut mobi Bim, mit Frilhftud. Geft. Offerten nebft nabere Angabe sub A. G. 14952 an bie Erpebition bis, Bl. erbeten

Gesucht.

Gur einen Bablungefähigen jungen Mann wird in ber Rabe ber Stabt Monnheim eine gang fchaft ju miethen ober faufen 14447 gefucht. 14447 Dfferten mit Breifangabe finb

G. Anftett, Mannheim, B 5, 2.

Eine Wohnung

Dochparterre und in iconer Lage per 15. Oftober von einem ig. Gepaar gesucht. Offerten mit Ereisangabe beliebe man unter Rr. 14870 an die Erped, b. Bt. won't mobl, Schlaft, ju v. 15113 un richten.

freundl. Bohnung part. 2. ob. folug ju verm. 8. St., 3 Bim. n. Ruche ic., in 3. St., 3 gim. u. Riche ic., in 2-3 Mon. beziehbar von einer G 8, 18 2. Stod, 5 große Heinen Familie. 14858 14858

Offerten mit Breisangabe unter No. 14858 an bie Erpeb. b. Bl. Gine alleinftebenbe attere Dame (Bittme) fucht in einem rubigen G 8, 20a ftbaus. 2 St baufe, in ber Stabt givet un. G 8, 20a 1 ichone Bob.

möbliete Bimmer im 2, ober

tš

ette

bit

ten

ber

nen

gen

ries

ben

unb

rop

Sitt*

eint E

ein

nete

auf

11."

ihre

: ihr

ttete

ein

ba

mer

mar

Magazine T 6, 11 folle große Beife

Läden

F 4, 18 Rabe bes Frucht H 4, 31 2 gimmer, Rilder marfres Laben in. Begging auf 1. Sept. 3. v. 14476

Bu vermiethen

A 2, 1 Brebenheim'ides hind große Wohnung, (Bel-Etage) folbte ein ichoner britter Stock, beibe Wohnungen auf fofort 3n bermiethen. Raberes in erfogen bei ben Gigen. ju erfragen bei ben Gigenthümern (rechter Flügel Bel-Etage). 14197

A 3, 6 Schillerplas III. Etage

Rab, im Saufe felbft.

B 2, 2 3. Stort gu B 7, 4 in nachfter Rabe bes Ctabtpartes, ichone luftige Bartercewohnung von ! Rimmern, mit Gas- u. Baffer leitung per 1. October ob, event

früher ju vermietben. 14846 Bu erfragen Comptoir von Franz Lode, B 7, 4. C 8, 6 2. Stod befteb, aus Bubeb., Gas- u. Bafferleitung

Gin Mädchen aus achtbarer G. S. 14 b. Batterte. Woh L. 11, 29h 3. Stod, Hamilt fucht Stelle zu besierer Rücke und allem Zubehör per aus 5 zimmer und Rücke u. fofort zu vermiethen. 11638 f. w. fofort zu vermiethen. 11638 f. w. fofort zu vermiethen. 12638 Rab. Ausfunft Z 51/2, 2.

D 6, 16 2. St., 5 Bim., 14070

D 7, 4 inbefter La-geber Ribein-ftraße, 2. St. ftrage, 2.St. nothigen Bortenntniffen per September gu bermieth., 14972 8 Bimmer, Manfarden, Gasund Wafferleitung. 12961

E 1, 4 Sinterh, 2 Bim. an finberiofe Familie 3. verm. Rab. 3. Stod. 14445

E 5, 6 Manfarbenmob., 3 Bubebor ju verm. Bu erfragen Sinterbaus parterre. 15198 E 7, 12 1 8im. u. Küche

E 8, Sa 2. St. 4 Bim. ben u. Bubebor mit Gas- unb Wafferleitung per 15. September ob. fpater ju verm. 144 Rafi, G 5, 5 ob. G 6, 17. 14468

F 6, 11 Bartetreff, Bohn. Ringfir. F 7, 24 Saupen-Bim., Ruche, Bugeb. an rubige G 3, 9 ein leeres Bimmer bare Barteres ober Birth bafelbft ju vermiethen. 14963

G 7, 15 nage ber Ring. fiften an bad Geichaftsbureau bestehend in 6 Zimmern, Man-Anftett, Mannbeim, B 5, 2. farbe und Zubehör, Gad. und Bafferfeitung ju verm. 12206

bestehend aus 8 bis 4 Rimmer, G 7, 151 3. Stod, 1 gr. Ruche und Zubehor, möglichft G 7, 151 2 Bohn, 6 Rim. n. Rubebor, Gas- u. Baffert., beller geräumiger Dof, per Unf. Oftober ju verin. 18722

Bu miethen gesucht G 8, 13 bie Balfte bes 3

2 Magbefammern, Gos- unb Bafferleitung u. allei. Bugebor 2. v. Raberes parterre, 14833

nung 8 gimmer mit Anbehon 3. Stod zu mieihen. Schriftliche Gas und Wasterleitung bis 1. Ungebote werben in ZP 1, 27b Sept. ober früher beziehbar 3. v. Maberes Parterre. 13882

H 1, 3 fleine Wohnung f. Baberes 3. Stod. 14847 H 2, 12 eine Wohnung zu Derm. 14259 H 3, 21 1 ft. Wohnung an fille Leute zu v. 18585 E 1, 8 1 gloßer Laben mit anflogenben Zimmer mit ober ohne Wohnung zu verm. 14154

Bohnung per 1. Rovember ju H 7, 30 1 leeres Bimmer permiethen. Rab. 2. St. 14808 H 7, 30 ju verm. 14753 2 Baben ju vermiethen in H 7, 301 3im. u. Rude guter Lage, balb angutreten, billigster Preis, mit und ohne 1 großes leeres Zimmer. 14030 Gebr. Koch, F 5, 9 und 10. J 2, 13 14 im 8. Stod Wohnung 4 Bim., Ruche unb Mafferleitung

per Sept. 311 verm. 12139 J 3, 22 1 Bim. u. Ruche ju perm. Rab. 2. Gt. 15075

J 3, 22 3, St., Zimmer u. gate a. ruhige Leute 3, v. Rab. 2. St. 15146 J 4, 7 ein Rimmer mit 2 Betten an 2 junge Leute ju bermiethen. 14810 Leute ju vermiethen. J 7, 22 fl. Wehn. [of. j. v. L 4, 13 feine Bohnung.

orrm Raberes U 6, 1a. 14366 fofort ju vermiethen. 14826 L 6, 14 2, St. hinterh an I einzelne Perjon ob. einen Beien gu vermiethen.

L 6, 15 fleine Bohnung L 13, 10,

Ede ber Bismarditrage, eleg. Bel-Etage, 7 Simmer, Ruche, Speifer und Dagbe tammer, Speicher- u. Rellerraume, Gas- und Bafferitg. fofort gu permiethen. 13413 Raberes bafelbit parterre.

L 14, 6 1 parterremob., nebft Zugehör bis 15, Gept. be- gtebbar ju vermiethen. 18959 Befte Lage, Mitte ber Gtabt. M 2, 9 Bel-Giage, 5 eleg. große Zimmer und 4 eleg. große Zimmer ober 311fammen gu verm. Bas,- Waffer und eleftr. Leitung, fomie allet

M 7, 1 Gde ber Lauerstrafe ftebend ans 5 Bimmer, Ruche, Bas- und Bafferleitung fofort ober fpater beziehbar an ruhige Leute billig ju vermiethen. Raberes M 7, 25. 13340

M 7, 12a in iconfter Loge, 2 Manfarben mit Babecinricht ung und allen Bequemlichfeiten gu verm. Raberes parteire. 14101

M 7, 15 Bufahrisftr., per ganter 3. Stad, beftebenb aus 7 großen Bimmern, große Be-ranba nach bem Garten, Babe-cabinet und allem Bubebor, Gasund Bafferfeitung zu vermieihen. Raberes Barterre. 1355]

N 3, 3 8. Stod, fl. Wohn

N 4, 6 1 Bimmer, Ride, 0 4, 11 1 freundt, Behn, u. Bubebor i. Sinterh. an rub Leute gu vermiethen. 15204 Raberes im 2. Et. Borberhaus 15204

0 7, 12 3. Stod, ein und mabl. großes 3 git vermiethen.

P 1, 7 ift ber 2, Stod, 15 gimmer, 2 Ruchen nebft Rubehor per Ceptember gu permietben.

000000000000000000 Q 3, 15 2 Parterregimmer,

mobl ob. als Bureau, f.g. p. 14817 Q 3, 19 1 Bimmer, Riiche und Rammer gu vermiethen,

Q 5, 12 gimmer u. Ruche Q 7, 26 2. Stod, icone Bohnung aus ? gr. Bim. nebft allem Bugebo beftebenb, ju verm. 1849: R 4, 16 2 8immer, Ruche,

R 4, 21 ft. Bohnung ju R 6, 18 pierter Stod. Ruche, auf bie Strafe gebenb fofort zu vermiethen, 14439 Raberes parterre.

S 4, 10 1 ff, leeres gim. Berjon ju permiethen. 14286 T 2, 3 hinterhans 1 frbl. Bohning ju berm. Raberes 2. Stod. 14784

T 2, 3 Gin teer, Bart. gim. 1 eingel. Berjon ju vermiethen. Ras. 2. Stod. 14182

U 1, 3 4. Stod, mehrere fogl. beziehbar an rub, Leute ju ver-miethen. Rab. 2. Stod, 14567 Z 3, 34 2 fdone Bimmer

leitg. u. Bub. ju perm. 18759 ZD 2, 3 Redarvorftabt, 8 Mbichlug, Wafferleitung m. allem Rubebor ju v. ZD 2, 14 Baltonwohnung

Ruche u. Bubehor per 1. Ronbr. j. u. Raberes Wirtbicaft. 13485 ZF 1, 1 eine fcone Bob feirung zu vermiethen. 14819 ZF 1, 3 n. Stadtibeil, ich. und Ruche mit Wafferl, bis 1.

Det. ju verm. ZH 1, 3b Redargt., zwei Rimmer billig zu verm. 13686 ZM 1, 2 Redargarten, 2 au vermiethen.

Neuban T 6, 6 Barterrewohnung u. mehrere Werfitätten, fowie verichiebene fleinere Bohnungen gu

Bu vermiethen großer Saal und baranftogenbe Bureauraumlichfeiten im europ. Sof Z 2, 13 parterre. 14740 Raberes beim Sausmeifter,

Billenquartier.

nungen zu 7 3im., 6 7, 30 1 Treppe, mobl. n. Badezim., Gardes robezim., 2 Mägdef. 6 7, 30 3. St., ein gut möbl. 3 möbl. 3 immer Wainfüche, Gas. u. Mafferleitung 3. v. Mustunft in L 11 bie Strafe gebend, fofort ju verm.

12769 Gine fleine Bohnung als Bureau geeignet fotort zu vermieth. Rab, G 7, 13, 2. St. 15006

an bermiethen 3 Bimmer, Riiche, Reller, Gpeicher, Wasserleitung, Glasabschluß, hofort oder später. Breis W. 400. Näheres un vermiethen. 14950 Wasserleitung, Grave Breis ju vermiethen. 14960 m. 400. Räheres 30 erfragen R 3, 5, 3 Treppen H 4, 25 zwei ineinanbergebragen R 3, 5, 3 Treppen Bimmer an ein ober zwei junge Bimmer an ein ober zwei junge Beute 14 vermiethen. 14241

Schweningerftraße 98, 4. Stod, 1 icon helles Bimmer ofort ju perm.

Friebrichefelberftr. , Stabt Frantfurt" 1 Barterremobnung und 2 fl. Wohnungen fofort gu vermietben.

Möbl. Bimmer

B 2, 4 part., einf. mobil gimmer fofort 31 permiethen. 1416 B 4, 10 einf. mobl. gim.

ju vermiethen. 15102 B 4, 10 einf. möbl. Bim. ju vermiethen.

B 4, 11 2. St. gut mobil. B 6, 9 2 ineinanbergebenbe mobilirte Parterre-21mmer ju berm. 14042 C 2, 5 2. St. 1 gut möbl.

C 2, 7 8, Et. 1 fcon mobi. herrn ju vermiethen. C 4, 17 8 Tr., mbbl. gim.,

ju vermiethen. 15108 D 2, 1 1 ffeines mobl. Sim-D 6, 19 4, St., mbblirtes

E 2, 16 1 gut mobil. 3im-1. v. Rab. Frifeurlaben. 12984 E 3, 3 8. Stod, ein fein 1 ober 2 herrn ju vermieiben. Raberes parterre. 14970

E 3, 7 3. St. 1 fcon mobl. Sim. an 1 ober 2 fol. herrn fol, ju verm. 14166 E 3, 8 1 Er. hoch, mobil.

E 3, 8 2, St., 1 gut mobil.

E 5, 5 3, St., 1 gut mobil.

F 4, 10 3. Stod, 1

Rimmer mit fep. Gingang ju vermiethen. 13471 F 4, 18 2. St., fein möbl.

F 4, 19 ein gut mobil en 1 fol. herin fogl. 3. v. 18113 F 4, 21 3. St. 2 möbl. heren ob. Dame j. D. 18694 F 5, 1 3 Treppen boch, ein auf bie Str. geb. 1. D. 14980 F 5, 8 8. St., ein mobil fofort ju vermiethen. F 5, 17 18 2. et. ein mit ob. ohne Benfion j. v. 14458 F 6, 8 1 Stiege hoch ein fofort begiebbar gu vermiether Rab, im Laben.

G 3, 20 8 Er. 2 ineinan bergebenbe möbl 14824 Bim. an 1 ob. 2 D. 3. v. 18648 G 4, 7 1 einfach mobi. Bar-G 4, 14 2. Stod ein gut mobl. gimmer bis G 4, 14 2. Stod ein gut R 3, 4 2. Stod ein mobil u. Abendrich u. Abendrich 15. September ju verm. 15192 R 3, 4 3, mmer 3, v. 14126 15143 D 6, 13, 2. St.

3. Stod, Wohnung zu vermiethen: G 5, 1 2. St. einiad möbl R 4, 1 gimmer, Rücke und Zubehör Rücke u. 19875 Printenhot. G 7, 1b 2, St. 1 gut mobil. S 2, 17 ein icon mobil. Raft, parterre. 14181 geb. 1. v. Rab! part. 18591 Rab. parierre. 14181 G 7, 6 2. St. gr. ich, möbt. Bim. in guter Fo-

> ju vermiethen. 13506

> G 8, 212. Stod 1 gut Raberes batelbft. 14048 G 8, 23a cinf. mobl. 3im.

H 1, 11 2. St, 1 gut mobl. Benfion ju vermiethen. 13904

H 1, 12 | 4. St. 1 möbl. 2 gim. auf ben Marti gegenb an einen anftanb. herrn fof. ju verm. 18888

H6, 34 4. St., 1 m551. H 8, 2 1 fein mobl. Bimmer J 1, 13 14 2. Et., ein geb. gut mobl. Bim. fogl, 1 herrn ob, Dame g. v. 14052

J 7, 15 Ringftr., 1 Stiege, gut mbbl. Simmer an einen herrn 3. v. 14109 an einen herrn g. D.

| Cehend, fofort ju v. 13478 | C. 2, 4 2 ichon möbl. Rim. ju vermiethen. 14908 | C. 4, 10 i Schlaftelle ju vermiethen. 14908 | C. 4, 10 i Schlaftelle ju vermiethen. 14968 | C. 4, 10 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 4, 15 icholaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 13767 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju vermiethen. 14948 | C. 3, 1 i Schlaftelle ju ve

M 2, 15 2, Sted, ein gut mobil. Zimmer mit u. obne Penfion ju v. 14029

ju vermiethen. M 7, 22 4. St., [ch. most. 81m. ju v. 14407

mer ju verm.

O 4, 13 2. St. gut möbl.
Nah, 2. St. gut möbl.
Nah, 2. St. gut möblirtes
O 5, 13 2 Tr., möblirtes
Simmer mit Co.
binet zu verm.
14268 P 2, 1 2 Ereppen linfs,

Bimmer nach ben Planten gebenb P 4, 8 2. Stod, mobi. Sim.
P 4, 8 a. bie Str. gebenb

P 4, 9 3, St, 1 (chon u. gut ob. 2 Herrn sofort ju v. 18901 P 6, 7 mobil. Simmer mit

Q 1, 2 3. Ct., fein mobil. Bimmer mit Roft in

R 4, 14 8. Stod, 1 [chon mobil, Bimmer gu 4 Wohnungen zu 6 7, 6 2. St. gr. ich. möbl. S 2, 23 2. Stock 1 ichon 6 3im. und 4 Woh: mille mit Pension 3. 13521 vecm. Ras. 2, Stock. 14017 G 7, 30 1 Treppe, möbl. S 3, 14 ein ichon möbl. Rarterrezim. mit Parterrezim. mit fep. Fingang fof. 3. v. 18778 S 4, 15 2. Stg., ein fcon einen frn. ob. Dame fof. billig T 5, 14 4. St, 1 mobl. 8im.3. v. 18788
T 5, 14 1 mobl. 8immer 31 vermiethen. Raberes Parterre. 14555

U 6, 3 8. Stod, ein mobil. permiethen. U 6, 6 2, St., 1 gut mobi. Str. geb. per fofort an 1 fol. herrn gu verm. Z 5, 2b 3. St., 1 orbenti. (mit eigenem Bett) in Logis

gefucht. Chwegingerftr. 1863, Ct. 1 mobl. Rimmer gu v. 14990

(Schlafstellen.) E 5, 5 eine Schlafftelle w E 7, 2 eine Schlafftelle ju F 4, 18 Edlatftelle 1, vere miethen. 15010 F 5, 16 find fofort gwei ftellen ju vermiethen. F 6, 13 2 icone Schlafe J 7, 16 Ringstr. 1 Stiege gut mobil. Limmer mit ober ohne Bension sofort billig zu vermiethen. 14764.

K 2, 4 4. St., 1 einf. möbl.

K 2, 18 1 Tr., sehr schön.

mbblittes zimm.

zu vermiethen. 14966.

L 3 St. 1 ont möbl.

u vermiethen. 14966. K 4, 6 3. St., 1 gut möbl. 3u vermiethen. 14170

K 4, 6 3. St., 1 gut möbl. 3u vermiethen. 14170

gebend, sosot ju v. 13473

gebend, sosot ju v. 13473

T4, 18 Gine Schlafftelle

E 1, 14 möbl. Zimmer 2.

Brad. E 1, 13, Laben. 15215

E 2, 45 d. St., ein einf.

gimmer an ein Madhen zu vers

miethen.

15228

E 2, 16 1 gut möbl. Zim

mer an 1 herrn

15228

M 3, S möbl. Batt.-Zim.

15228

M 3, S möbl. Batt.-Zim.

2 folibe Arbeiter zu v. 14304

G 7, 5 3. Stod, Roft und zu vers

zu vermiethen.

15288

M 3, S möbl. Batt.-Zim.

15228

6 7, 5 3. Stod, Roft und 14257 G 7, 5 8. Stod, Roft unb H 4, 7 Roft und Logis. N 2, 5 2 (con mobl. Bim. 14407

N 2, 5 2 (con mobl. Bim. 14081

H 7, 5c 8, Stod Roft m. 14081

H 7, 5c 8, Stod Roft m. 14081

J 2, 16 3. St. hinth, 8

N 3, 9 hübich möbl. Bim. Roft unb Logis. 15280 N 3, 9 ju permiethen.
Roll und Logis.
Roll und Logis.

Roll und Logis.

Roll und Logis.

Roll und Logis.

Roll und Logis.

Roll und Logis. N 3, 17 2, Ctod, 1 mobil.

N 3, 17 2, Ctod, 1 mobil.

J 4, 17 Roft und Logis.

14280 E 5, 5 2, St., 1 gut möbl.

N 6, 61 2 mlt Benfion 311 P 3, 10 2. St. Roft und permiethen.

N 6, 61 2 mlt Benfion 311 P 3, 10 2. St. Roft und permiethen. 03, 2 vis-à-vis bem Tet Q 1, 2 u. Abendtisch. 14165 Q 5, 17 auf die Straße, fein mobil. Zim Alexander geb. 14976 Runn find, Kofi u. Dohn. 14929

> In ber Samilie eines biefigen Behrers finben Schuler ben Gym nafiums ober Realgomnafiums Roft und Wohnung, jowie Rachbilfe in ben Unterrichts. gegenftanben. Raberes in Expedition.

Privatkostgeberei mit u. ohne Logis 7808

Chr. Haag, K 3, 15. Chwebingerftrafe 81, 4. Stod. Roft u. Logis, guten Mittag- und Abend. 14164 tijd).

Qin Gymnafiast sinder bet einer gut bürgerlichen Kamille gebend, seingang, auf b. Straße gebend, sofort . v. 14489 (Ringe Oerren tonnen noch

Geschäftsaufgabe.

Da ich per 1. Januar meine Geschäftsthätigkeit ändere, müssen meine fämmtlichen Vorräthe in:

Staubmäntel, Regenmäntel, Regenräder, Jackets, Umhänge, Promenaden-Mäntel, Kindermäntel, Wintermäntel, Theaterräder, jowie mein großes Lager in Stoffen, für: Regen- und Mintermäntel, Jakets, als auch meine bedeutenden Borrathe in Peluche, Sammte, Passamenterien, Perlborden, Federn- und Pelzbesätze, die feinsten Qualitäten in Perlmutter- und Steinnussknöpfen, binnen furzer Zeit geräumt sein.

In Folge dessen verkaufe ich alle diese Artikel bedeutend unter Fabrikpreis und ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, feinen Bedarf auf's außerft billigfte zu beden.

Auch die für bevorfiehende Saifon ichon eingetroffenen Waaren werden felbfiverftandlich jum Fabrikpreis abgegeben.

Sociachtend Damen-Mäntelfabrik.

NB. Mein Laden ist per 1. Januar zu vermiethen und die Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Casino.

Bon Mittioody, ben 5. Sep. mieber geöffnet. Der Borftanb. tember an ift bie Beibbibliothet

"Arion" Mannheim. (Fenmann'icher Mannerchor.) Dienflag, 9. Sept., 15196 Abenba pracis 9 Uhr,

Gesammt-Probe. Maler: u. Cüncherverein Mannheim.

Monais-Berfammlung Samftag, ben 8. Gept., Abenbe 8 Uhr. 15181 Begen midtiger Beipredung merben fammtliche Ditglieber eingelaben, panfilich und vollathlig ju ericeinen. Der Borftanb.

Freidenker-Verein

Mannheim. 15183 (Sweigverein bes Dentichen Freibenferbundes). Dienftag, ben 4. Cept. in ber "Rheinluft"

Jamilienabend. Bon 8-81/, Uhr ift bie Bifringer (R 8, 14) geöffnet. Gefangverein Concordia.

Dienftag, ben 4. Septbr., 20benbe halb 9 11hr, Wiederbeginn unferer regelmaß. Broben.

Um vollzähliges und puntt-liches Ericheinen wird gebeten. 15216 Der Borftand. Gine praftifc ausgebilbete, gut

empfohlene Bochenbettpflegerin fucht Befcafrigung, Diejeibe nimmt auch Pflegen nach aus-Rab. ju erfragen K 3, 16.

Bur Stütze der Sausfrau

wirb ein Franfein aus guter Familie gelucht, welches naben fomie bugeln tann, auch bie theilmeife Offiege eines Rin-bes von 31, Jahren ju über-nehmen gewillt ift. Offerten unter R. S. 15189

an bie Expebition ber Beitung

BRL 4. Dett. im H 7, 8. 15258

Mittwoch, ben 5. September eröffnen merbe und empfehle:

Reine Weine

Vorzügliches Frühstück Guten bürgerlichen Mittagetifch im und außer Abonnement Restauration à la carte qui jeber Tageszeit. Sociachtung vollft

bisher im "Großen Manerhof." www Grobe Stallnug

Del-Sardinen,

Ernst Dangmann, N 3, 12.

Neckarau. J. G. Rapp, Ahrmacher empfiehlt fein großes Lager in allen Sorten Wanbuhren, De-

anfatenre unt Tafchenubren u ben billigften Breifen Reparaturen an ind Zaichenubren billig unter 15173

Ein junger Raufmann fucht ein nachweislich gut rentables Detailgeichäft, am liebften Eigarrengeschäft in günftiger Lage füuflich gu übernehmen. Weft. Offerten unter Dr. 15167 an bie Erp. dis. BL

Für Bierbrauereien.

Gin icones großes Reftanrationelocal tit an eine leiftungefähige Brauerel 3. ver-15218 pachten.

Schriftliche Offerten bittet man unter O. H. Rr. 15218 in ber Erpeb, niebergulegen

Waaenfett. 15188 Abolf Rabn, F 6, 8.

Zimmeripahue u vertaufen. F 8, 15. 15064 Carnarienvogel gelangen

Großes Schlachtfest
Morgens Wellsteifch mit nenem Cauerfrant, Abends Burftsuppe u. bandgemachte Würfte, bei Unflich von hochseinem Lager. n. Erport15209 Beute Dienftag, ben 4. Ceptember,

Wirthschafts - Eröffnung und

Empfehlung. Freunden und Befannten, fowie bem verehrlichen Publitum und meiner werthen Rachbaricalt bie ergebene Ungelge, bag ich bie in meinem Daufe Lit. T 5, 1/2

Zum englischen

genanni Schnookenbuckel befindliche Biribicaft felbit übernommen babe.

Empfehle vorzügliches Bier aus ber Brauereigefellfchaft Gichbaum, reine Weine, fowie falte und warme Speifen ju jeber Tagebjeit. Inbem ich um recht gablreichen Bufpruch bitte, zeichne

T 5, ||2. Ad. Bossert. T 5, ||2

Aufgepasst! Morgen Mittwoch fruh wirb im hiefigen

erfte Qualität Mindfleifch gu 25 Dfg.

Hund. (junge, ichwarze Ulmer Dogge) entlaufen, jurudjubringen 15174 Schweininger-Gir. 87/97.

Bleifiger Baneburiche unb bentildes Dansmadchenforf. Bolden unb Buten. 5270 D 4, 9 u. 10. Mbjuhol. Q 7, 5, 8. €4. 15162 15270

per Pfund auf ber Freibant ausgehauen. 15272 Eine tüchtige Rochin, melde mehrere Jahre im Muslande mar und gute Beugniffe befitt, fucht Stelle bei einer befferen Berricaft. Raberes K 4, 8, 3, Ct. 15172

Eine Fran empfiehtt fich im F 7, 24, Batterre.

Pianino's, Flügel, Harmoniums von Bechftein, Berbug, Bluthner, Lodingen, Maub, Schwechten, Schledmaper, Geiler ze. empfiehlt 9089 A. Hasdenteufel

0 2, 10. Mannheim 0 2, 10,

Runft-, Duftfallen- und Inftrumenten-Dandlung. a կընդենը in militim. Արնդենոներ

Gr. Bad. Sof- u. Sach ad Rationaltheater. Dienftag,

außer Abounement. ben 4. Gept. 1888 Borrecht ber A.Mbonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.) Biertes Gefammt-Gaftipiel ber Gefellicaft bes Carl Schulge-Theaters von Samburg unter Direction von Beren 2. Stauber.

Unter perfonlicher Leitung bed Componiften:

Don Cesar.

Operette in 3 Aften von O. Balther. Mufit von Rubolf Dellinger. Coffitme nach Beichnungen von Franz Gaul und E. B. Schiffel, Regie: Direftor 2. Stanber. Der Ronig . Richard Schwibtler Don Fernanbeg be Mirabillas, Minifter Alleranber Rotter. Richard Schwibtler. Don Ranubo Onofrio be Colibrabos,

Eveline Breit.

Angela Byrag.

Sophie Link.

Berome Lendin.

Gertrub Bellmer, Mugufte Schmechel.

herm. Gerpeniblen.

Samilla Clairment.

Alma Rambow.

Abele Friffling. 3ba Beriholb. Elife Luther.

3ba Sprogmann. Emma Geemalb,

Therefe Barolbt.

Amanbus Frühling. Guftav Schulz.

Bilbelm Rempf.

Sagues Morman.

Robert Mirtio.

Emil Caspar.

Bertha Berger.

Max Beger,

Rati Delfe.

Celli Grobs.

Archivar ... Donna Uraca, feine Gemaglin Maritana . Don Cefat Bueblo Sando

Juan Bebro Falfoniere ber Ronigin 3016 Dianuel Feberigo Laurenzo Eugenio Donna Josefa

Donna Anita Donna Mercebell Sofbamen Donna Micaela Donna Dolores Don Bereg Don Lorenzo Dofberren . Don Domingo

Don Baetano hauptmann Martines Merta, ein Golbat Der Alcalbe . Grfter 3meiler Oritter Bellebarbier .

Billy Agte. Seinr. Grote. Emil Frühling. Bierter Burger, Burgerinnen, Golbaten, Monde, Bellebarbiere, hofberren, hofbamen, gifder, Bagen, Jagbgefolge, Dienericaft te.

Der 1. unb 2. Aft fpielt in Dabrib, ber 8. Aft auf einem Schloffe in ber Rabe von Dabrib.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Raffenoffn. 1/47 Uhr.

Brofe Breife.